



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.



GESCHÄFTS BERICHT 2023

Wir gestalten Bildung

40
Jahre
VNB



Wir gestalten Bildung



Berührungspunkte



40 Jahre VNB

Jubiläumsbeilage
1983 bis 2023



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.



Berbel Unruh, Vorsitzende des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung und Verbandsdirektorin LV VHS

„Heute ist der VNB aus dem Nds. Bund nicht mehr wegzudenken, denn er bereichert die Vielfalt unserer Mitglieder ganz erheblich. Von manchen auch als „bunte Truppe“ bezeichnet, ist er bestes Beispiel für eine selbstorganisierte Erwachsenenbildung, ganz entsprechend unserem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz, in dem es in §1 Absatz 2 heißt „Den Inhalt der Erwachsenenbildung bestimmen die Bildungsbedürfnisse der Erwachsenen. Die Erwachsenenbildung soll allen Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht und Alter, ihrer Bildung, sozialen oder beruflichen Stellung, ihrer politischen oder weltanschaulichen Orientierung und ihrer Nationalität, die Chance bieten, sich die für die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Mitgestaltung der Gesellschaft erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen.“



Anne Dudeck, Aufsichtsratsmitglied, langjährige Vorständlerin und Gründungsmitglied

„Der VNB ist ein Erbe des politischen Widerstands und der Neuen Sozialen Bewegungen der 70er Jahre, wo selbstorganisierte Tagungshäuser – wie das Haus Hoher Hagen und die Bildungsstätte in Wustrow bei Gorleben – als Bollwerke gegen gesellschaftliche Missstände entstanden. Durch die Kraft der autonomen Frauen-, Lesben und Schwulenbewegung entstanden wichtige Bildungseinrichtungen, wie das Frauenbildungs- und Ferienhaus Altenbücken, das Waldschlösschen oder das erste Frauen-Lesben-Bildungsbüro in Niedersachsen. Der VNB setzt bis heute auf starke aktuelle Inhalte, innovative Methoden, Hierarchiefreiheit und Reflexivität. Gerade in den Anfangsjahren prägte kulturelles Lernen über Ausstellungen, Theater und Kongresse den VNB. Durch Vernetzungen und Austausch kam die Forderungen nach „Staatsknete“ für alternative Bildung auf und wurde nächtelang diskutiert. Die Initiativen und Akteur*innen sprachen sich nach harten Debatten für den Antrag auf Anerkennung nach dem Niedersächsischem Erwachsenenbildungsgesetz aus. Zum Glück! Für die Zukunft des VNB ist klar: Bildung allein verändert nicht die Welt, doch sie fördert unser Denken, Fühlen und Handeln.“

Testimonials



Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, Kooptiertes Mitglied des Aufsichtsrates des VNB seit 10/2019

„Der VNB war inhaltlich dem Mainstream stets um viele Jahre voraus. Viele der Themen, die über den VNB transportiert wurden – Umweltschutz, Gender, Diversität – waren, sind und bleiben wichtig. Der VNB ist das Dach vieler kleiner Initiativen, die sich, ihre Themen und Anliegen einbringen wollen. Transformation gehört immer schon zur DNA des VNB. Das macht den VNB auch bei anderen Erwachsenenbildungsträgern sehr gefragt.“



Wolfgang Steen, Seit 1986 im VNB aktiv, 1990–2004 Leiter der Geschäftsstelle NordOst, Vorstand der Mitgliedsorganisation Nestwerk e.V.

„In den Anfangsjahren entwickelten wir Visionen, wie sich gesellschaftliche Veränderungen nicht nur in Städten, sondern auch auf dem Land umsetzen lassen. Es entstanden Buchläden, Frauengruppen, Gruppen zur Selbstversorgung und vieles mehr. Wir wollten – neben der unmittelbaren Bildungsarbeit – gemeinsam mit vielen Menschen Ideen und Projekte auf den Weg bringen, die möglichst selbstbestimmt gesellschaftliche Transformation betreiben.“

Wir gestalten Bildung

2023 war für den VNB ein besonderes Jahr, denn wir feierten 40 Jahre VNB. 40 Jahre Engagement für besondere Bildungsthemen, die heute immer noch aktuell sind bzw. aktueller denn je. Denn obwohl viele Themen inzwischen in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind oder andere Namen bekommen haben, geht es immer wieder darum, sich gemeinsam für ein gutes Leben für alle einzusetzen.

Seit 1983 unterstützen, vernetzen und begleiten wir Projekte und Bildungsinitiativen mit Ideen, Methoden und Konzepten für eine nachhaltige Erwachsenenbildung, damit die sozial-ökologische Transformation gelingen kann.

40 Jahre gemeinsam mit vielen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, die dazu beigetragen haben, das vielfältige Bildungsnetzwerk aufzubauen und zu gestalten. Noch heute sind einige der Aktiven aus der Gründungszeit weiterhin dabei.

Wir nutzten dieses Jahr, um dieses zivilgesellschaftliche Engagement sichtbar zu machen und uns bei all denen zu bedanken, die dazu beigetragen haben, dass der VNB 40 Jahre feiern kann. Dazu haben wir eine Jubiläumskampagne ausgeschrieben und unsere Partner*innen aufgefordert, mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen mitzufeiern und die Themen und Werte unseres Bildungsnetzwerks zu präsentieren. Die Ergebnisse sind auf der Jubiläumswebseite: www.wirgestaltenbildung.de zu sehen.

Eingebettet im Geschäftsbericht und gerahmt durch historische Fotos aus 40 Jahren VNB, gibt unsere Jubiläumsbeilage Einblicke in unsere Jubiläumsfeier im Neuen Rathaus in Hannover und Ausblicke auf unser dort entstandenes Graphic-Recording-Bild der Graphic Recorderin und Illustratorin Alix Einfeldt „VNB – Unsere Visionen für eine nachhaltige Erwachsenenbildung in Niedersachsen“.

Jubiläumswebseite Perspektiven auf 40 Jahre VNB

Aktivitäten unserer Kooperationspartner*innen

VNB heißt Themen- und Formatvielfalt: Unsere Kooperationspartner*innen haben sehenswerte Filme, vielfältige Bilder, spannende Interviews, interessante Podcasts und weiteres Material zusammengestellt, aus Angeboten zu Themen, die unser Bildungsnetzwerk in unserem Jubiläumsjahr bewegen. Diese präsentieren wir mit Stimmen zur Geschichte des VNB auf unserer Jubiläumswebseite: www.wirgestaltenbildung.de.

2023

VNB Jubiläums Projekte

40 Jahre Wurzeln und Wachstum Verein für ganzheitliches Lernen e.V. | Video

Wer war Ilse Losa (Lieblich)? Wilde Rose | Audio

Jugend & Politik – Spielend im Gespräch Sprotte e.V. | Bild

Kultureller Wandel für zukunftsfähige Dörfer Akademie des Wandels | Video

Bildung für alle Kinderschutz-Zentrum in Hannover | Video

Der helle Horizont Kunstkarussell | Video

Tag der Sprache ... weil Sprache verbindet mosaïque – Haus der Kulturen e.V. | Video

Polit. Partizipation als Schlüssel zur Teilhabe von Afrikaner*innen

baobab – zusammensein e.V. | Bild

Wie die Umwelt zur Mitwelt wird PaLS gGmbH | Video

Männer*Salon mannigfaltig e.V. | Bild

Bildung im ländlichen Raum Queeres Netzwerk Gifhorn | Video

Internationaler Online-Workshop: Thema Gewalt Brückenschlag | Video

JugendRat Niedersachsen / peerCouncil Peer Leader | Bild

Die blaue Stunde Freie Altenarbeit | Bild

Schreibperspektiven TPZ Hildesheim | Bild

Migration & Film Werkstattfilm | Bild

Vom Neoliberalismus zur Kriegsökonomie

Filmriss-Förderung von Kino und Kultur in Oldenburg e.V. | Bild



Franziska Wolters Leitung
Geschäftsstelle Hannover



Dr. Anne Bonfert
Geschäftsführung Stiftung
Leben & Umwelt / Heinrich-
Böll-Stiftung Niedersachsen
(SLU)

POLITISCHE BILDUNG Gemeinsam mit Bündnis90/ Die Grünen gründete der VNB die Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen (SLU). Der VNB entsendet fünf Menschen in den 10-köpfigen Stiftungsrat der SLU. Gerade die unterschiedlichen Blickwinkel und Formate in der politischen Bildung erleben beide Institutionen als unverzichtbare Bereicherung für ihre Bildungsarbeit. 2023 feiern ihr 40-jähriges Bestehen.

VNB & SLU politische Bildung

2023

VNB neue Formate



Juliane Liedtke



Erik Springer
Bildungsreferent*innen
Geschäftsstelle Hannover

NEUE FORMATE Escape Games haben sich als neues Bildungsformat im VNB etabliert. Spielerische Methoden ermöglichen, Lernprozesse kreativ zu gestalten und komplexe Themen niederschwellig zu vermitteln – und das für diverse Zielgruppen. Es sind bereits zahlreiche Games zusammen mit Kooperationspartner*innen des VNB in ganz Niedersachsen entstanden. Auch Podcasts und mobile Ausstellungen gehören zu den neuen Formaten.



Sarah Laustroer
Bildungsreferentin
Geschäftsstelle NordWest,
Kordinatorin des
Learn2Change Netzwerks

Hamza Ghedamsi
Gründer von „Model
African Union“ und Mit-
glied des Learn2Change
Netzwerks



Sophie Eickhorst
1. Vorsitzende, Projekt-
koordination „Future-Peers
4.0“ und „SDG-Tool-
Factory“



VNB internationale Perspektive

2010 – 2020

INTERNATIONALE PERSPEKTIVE

Der VNB setzt sich seit seiner Gründung für Bildungsarbeit innerhalb internationaler Partnerschaften ein. Globales Lernen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und transformatives Lernen bilden dafür die Grundlage. Der Austausch mit Partner*innen aus unterschiedlichen Regionen der Welt ermöglicht es, verschiedene Perspektiven auf globale Herausforderungen wahrzunehmen und Lösungsansätze zu diskutieren.





Edith Draxl
uniT Graz



Tino Boubaris
Bildungsreferent und
EU-Projekt Koordinator



Gabriele Janecki
Bildungsreferentin
Geschäftsstelle NordWest,
Projektbüro UmWELT-
bildung



Prof. Dr. Henning Austmann
Professor an der Hoch-
schule Hannover, Co-
Gründer & ehrenamtlicher
Beirat der „Akademie
des Wandels“

EUROPÄISCHE PERSPEKTIVE

Seit mehr als 20 Jahren arbeitet der VNB mit europäischen Partner*innen in Projekten und Netzwerken. Dadurch werden thematische Diskursräume geöffnet. EU-Projekte bilden Lernfelder für unterschiedliche europäische Partner*innen-Organisationen, indem sich über bestehende Bildungsthemen, -Formate und Methoden ausgetauscht wird. Daraus entwickeln sich neue Ansätze für die Bildungsarbeit.

GLOBALES LERNEN & NACHHALTIGKEIT

„Das Gute Leben für alle im Rahmen planetarer Grenzen.“ Davon sind wir noch weit entfernt. Es braucht Antworten auf die Fragen: Welchen Wandel brauchen wir und wie kann uns dieser gelingen? Der VNB macht sich gemeinsam mit Mitgliedern und Kooperationspartner*innen auf die Suche nach Antworten und Lösungsansätzen. Den Rahmen bieten Projekte und Bildungsangebote, deren Ziel es ist, Menschen zu befähigen und zu ermutigen, zu einem Zusammenleben in globaler Gerechtigkeit und in einer intakten Umwelt beizutragen.

VNB europäische Perspektive

VNB globales Lernen & Nachhaltigkeit

2000 – 2010

1990 – 2000

VNB NEBG Novelle und die Entwicklung des VNB



Dr. Gabriele Heinen-Kljajić,
Kooptiertes Mitglied des
Aufsichtsrates des VNB
seit 10/2019



Hans Weinert
Geschäftsführer des VNB
von 2000–2015,
Mitglied im Aufsichtsrat

NEBG NOVELLE UND DIE ENTWICKLUNG DES VNB

Der VNB war schon immer vielseitig – das ist seine Stärke. Entstanden aus der Zivilgesellschaft, den Neuen Sozialen Bewegungen sowie Bürger*innen- und Graswurzelbewegungen, füllte er die Lücke in der Erwachsenenbildungslandschaft, indem er für diese Bewegungen aktiv wurde. Von Anfang an hat der VNB zivilgesellschaftliche Akteur*innen unterstützt, mit ihnen zusammengearbeitet und sie beraten, um deren Strukturen zu professionalisieren. Ein Wendepunkt war die Novelle des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes im Jahr 2000, als Mittel gekürzt wurden. Auch der VNB musste Einsparungen vornehmen, was zu Personalabbau und Schließungen einiger Einrichtungen führte – eine harte Zeit. Gleichzeitig blieben die Anforderungen an aktuelle und innovative Bildungsarbeit in stetiger Qualitätsentwicklung bestehen. Seitdem setzt der VNB verstärkt auf Projekte und hat sich inzwischen als zertifizierter Bildungsträger etabliert.



Hier gibt es mehr dazu: www.wirgestaltenbildung.de



Anisa Abdulaziz
Bildungsreferentin,
Geschäftsstelle Göttingen,
Projektbüro vielgestaltig*
2.0



Dr. Rainer Marbach
Mitbegründer des VNB
und der Akademie
Waldschlösschen



Anette Bredehorst
Verwaltungsmitarbeiterin
beim VNB, seit 10.1990



Wolfgang Steen
Seit 1986 im VNB aktiv,
1990-2004 Leiter der
Geschäftsstelle NordOst,
Vorstand der Mitglieds-
organisation Nestwerk e.V.

DIVERSITÄT Diversität ist allgegenwärtig. Für den VNB mit seinen Projekten und Bildungsangeboten stellt sich die Frage: Wie können wir mit unserem Engagement dazu beitragen, dass alle Menschen selbstbestimmt leben und gleichberechtigt teilhaben können? In Projekten und Fortbildungsangeboten bietet der VNB diskriminierungskritische Bildungsarbeit an, wodurch bspw. von Rassismus- oder Queerfeindlichkeit betroffene Menschen unterstützt und gestärkt werden.

ANERKENNUNG Frauen-, Friedensbewegung, Anti-AKW-Bewegung, Schwulen- und Lesbenbewegung. Das waren die ersten Schwerpunkte der Bildungsarbeit im VNB. Alles das also, wozu sich Projektgruppen in den 1980ern zusammengeschlossen, um in ihrem inhaltlichen Feld gesellschaftliche Veränderungen herbeizuführen. Diese Initiativen wollten einerseits inhaltliche Freiheit und andererseits finanzielle Unterstützung, um ihre Themen zu bearbeiten. So entwickelte sich der VNB als eigener Träger. Zunächst fußte die Arbeit auf dem starken ehrenamtlichen Engagement der Initiativen. 1990 wurde der VNB als Träger der Erwachsenenbildung in Niedersachsen anerkannt.

VNB Diversität Queer & Rassismuskritik

1990–2000

VNB Antirassismus und interkulturelles Lernen



Anke Egblomassé
seit 1995 Bildungsreferen-
tin in der Geschäftsstelle
NordWest



Farschid Ali Zahedi
Werkstattfilm e.V.:
Geschäftsführer,
Künstlerische Leitung &
Filmproduzent

INTEGRATION Der VNB beschäftigt sich mit seinem Bildungsnetzwerk seit den 1990er Jahren mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten wie Migration, Flucht, Diversität, Anti-Diskriminierung und bringt diese in Projekte vor Ort aber auch in europäische Bildungsprojekte ein. Dabei werden vielfältige Formate genutzt wie visuelle Medien (Film & Foto) oder mobile Lern-Ausstellungen in Lastwagen. Dadurch entstehen wertvolle gesellschaftliche Diskurse.

VNB Anerkennung und Kooperation

1983–1990

1983



Anne Dudeck
Mitgründerin des VNB
1983, Vorsitzende des
Aufsichtsrats

VNB Gründung und Anfangsjahre

GRÜNDUNG Es gab bereits seit den 1970er Jahren eine bundesweite Vernetzung von selbstorganisierten Tagungshäusern. Gegenseitig wurde sich bei den Aufbauarbeiten unterstützt. Ohne ein Netzwerk hätte das alles nicht funktioniert. Neben dem Aufbau der Tagungshäuser wurden Arbeitskreise entwickelt und angeboten. Politische Bildungsarbeit hieß für die Aktiven vor allem, diese selbstorganisiert auszugestalten. Durch die Einrichtung einer VNB-Geschäftsstelle, die landesweite Tätigkeit in Form von Bildungsarbeit in Niedersachsen und dem entsprechenden Nachweis geleisteter Unterrichtsstunden, schuf der VNB die Grundlage für die Anerkennung als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung. Dies gelang allerdings erst im zweiten Anlauf.

Jubiläumsfeier: 40 Jahre Bildung, Gemeinschaft und Visionen

Ein heftiges Sommergewitter mit kräftigem Regen begleitete unsere Feier am 22. Juni 2023 im eindrucksvollen Gartensaal des Neuen Rathauses in Hannover. Doch die Atmosphäre war warm und einladend. Wie bei unserer 25-Jahre-Feier sorgte das 1. Improvisierende Streichorchester für musikalische Höhepunkte. Als frisch gewählte erste Vorsitzende des nbeb fand Berbel Unruh, Direktorin des LVHS, nette Worte für den VNB als jüngstes Mitglied der Erwachsenenbildung in Niedersachsen. Unter der Moderation von Silke Inselmann diskutierten Anne Dudeck – Vorsitzende des VNB-Aufsichtsrats, Anisa Abdulaziz – Bildungsreferentin im VNB, Dr. Peyman Javaher-Haghighi – kargah e.V. und Dirk Schröder-Brandt – EUZ, über die Entwicklung und Zukunft der Erwachsenenbildung – und natürlich der Rolle des VNB. In der an-

schließenden Publikums-Murmelrunde diskutierten die Gäste zu Herausforderungen und Chancen unserer Bildungsarbeit. Zum Austausch über Nachhaltigkeitsthemen wie Mobilität, vegane Ernährung oder globale Partnerschaften regten auch unsere Tischkarten an – passend dazu gab es ein exzellentes vegetarisches Menü aus der Gartensaal-Küche. Während der Feier schuf die Illustratorin Alix Einfeldt zur Vision unserer Bildungsarbeit ein Graphic-Recording. Die Fotografin China Hopson hielt die besonderen Momente der Feier bildlich fest. h1 - Fernsehen aus Hannover widmete uns einen TV-Bericht. Wir danken unseren Gästen aus Mitgliedern, Kooperationspartner*innen, Politik und unserem Bildungsnetzwerk für ihre Teilnahme und Beiträge zu diesem unvergesslichen Jubiläum. Auf die nächsten 40 Jahre!





Unser Blick auf die Zukunft “

Seit 40 Jahren blickt der VNB nicht nur auf Herausforderungen, sondern gestaltet aktiv eine positive Vision für unsere Gesellschaft. Während unserer Jubiläumsfeier im Neuen Rathaus kreierte die Illustratorin Alix Einfeldt ein Graphic-Recording mit dem Titel: „VNB – Unsere Visionen für eine nachhaltige Erwachsenenbildung in Niedersachsen“. „Graphic Recording“ bedeutet übersetzt „grafisches Protokoll“. Gäste teilten ihre Impulse auf Kärtchen, die die Künstlerin live in das Werk integrierte. So entstand ein lebendiges Kunstwerk unserer gemeinsamen Vision für den VNB.

”





Unsere Vision



22.06.2023

für eine nachhaltige Erwachsenenbildung
in NIEDERSACHSEN

Diversität in Bezug auf Mitarbeitende und Teilnehmende

diskriminierungsfrei

lokal aktiv / global vernetzt

- Solidarisch
- demokratisch
- nachhaltig

FREI:

- für TN Kostenfrei
- papierfrei
- gleichberechtigt (Diskriminierungsfrei)
- und ökonomisch Sicher

Familie ist begleitet - ich kann teilhaben

keine Zukunft Themen

Familie kann teilhaben

Wir machen Bildung

- direkte Kommunikation
- ansprechend
- gesellschaftliche Themen
- demokratisch

Klar positioniert!

TN werden am Prozess beteiligt

Proxi-nah

flexibel

Eine gute menschliche Welt

verschiedene Perspektiven + für marginalisierte

barrierearm

außerhalb der "BNE"-Bubble

digital unterstützend und sowieso auf allen Lebenswegen

Gutes Leben für ALLE

partizipativ "am Puls der Zeit" selbstbestimmt bunt

wachsend

informativ in teilhaben = den Ideen teilgebend

Wissen Verantwortung Ressourcen teilen

Leben beginnt mit Visionen - so schaffen wir die großen Aufgaben

MULTIPLIKATOR*INNEN FORTBILDEN

sich reflektieren + verändern

Veränderung aktiv gestalten

nachhaltig Antiteo - wir GENAU?

Worüber reden wir bis...?

Lebensbahn

Verankern in der Politik

generationenübergreifend + the old can learn from the young

alir einfeldt @ zeichenshube.de

” „Oh wie peinlich,
niedlich, kreativ, lame,
anstrengend, stärkend,
zeitgemäß, der Zeit
voraus, zeitlos ...“

Wir wissen ja nicht, wie es euch und Ihnen damit geht: Aber bei uns lösen die Bilder aus 40 Jahren VNB viele Emotionen gleichzeitig aus. Erinnerungen an kleine und große gemeinsame Momente kommen zurück. Noch nie Gesehenes wird Wirklichkeit. Ob nun Schlüsselereignis und Sternstunde oder auch nicht: Zu 40 Jahren VNB gehören Aktenberge, das erste Mal „drin im Internet“, musizieren, debattieren, tanzen, Fahrrad fahren, Theater spielen, performen, laufen und vieles mehr... und: VNB-Logos von „echt Retro“ über „geht so“ bis „richtig schön“.

Das Stöbern im VNB-Fotoarchiv führt zu wahren Schätzen mit historischem Wert: Das alte schwarzweiß Foto im Garten von Haus Hoher Hagen 1984. Das erste Seminarprogramm von 1985. Das Podium mit Rainer Langhans oder die Performance 1988 beim Kongress „Greifen nach Sternen und Steinen“ im Pavillon in Hannover. Die Wanderausstellung „20 Jahre Frauenbewegung“. Der Kofferraum voll mit Aktenordnern für die Beantragung der Anerkennung als nds. Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung. Die gemeinsame Fahrradtour durch Niedersachsen zum 25-jährigen Jubiläum mit krönendem Abschluss in Hannover und dem 1. improvisierende Streichorchester mit Outdoorperformance. Das gemeinsame Treffen im Waldschlösschen mit einem Foto auf der Treppe, Der gemeinsame Firmenlauf oder die verschiedenen mobilen Ausstellungen im Truck.

All das und noch vieles mehr:
Wie immer bunt, vielfältig und kontrovers.
VNB – Wir gestalten Bildung und bleiben in Bewegung.



Seminar Programm

1. Tag	2. Tag	3. Tag	4. Tag
5. Tag	6. Tag	7. Tag	8. Tag
9. Tag	10. Tag	11. Tag	12. Tag

Niedersächsische Bildungsinitiativen 1985





INHALT

- 2 Jubiläumsheft
- 5 Vorwort
- 6 **BILDUNGSIMPULSE IM JAHR 2023**
- 7 **Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit**
- 14 **Diversität und Teilhabe**
- 21 **Gesellschaftliches und politisches Engagement**
- 28 **Berufliche und persönliche Entwicklung**
- 37 **DER VNB STELLT SICH VOR**
- 38 Wie wir arbeiten
- 42 Mit wem wir arbeiten
- 44 Ausblick auf 2024
- 45 **ZAHLEN – DATEN – FAKTEN**
- 54 Geschäftsstellen und Projektbüros

WIR gestalten BILDUNG

VORWORT

Dieses Motto haben die Mitarbeitenden des VNB für unser Jubiläumsjahr 2023, 40 Jahre VNB, gewählt. Das „Wir“ steht für unser großes Bildungsnetzwerk aus engagierten Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartner*innen, das immer noch weiter wächst.

Gemeinsam gestalten wir Bildungsangebote in vielfältigen Formaten, als Escape Room, Podcast, Wandelwerkstatt, Online oder Hybrid-Workshop, als modulare Fortbildung oder als Arbeitskreis an vielen Orten in Niedersachsen.

... und dies nun schon seit 40 Jahren.

Damals wie heute ist es unser gemeinsames Ziel, uns für diese Themen auch politisch stark zu machen. Wir sind dankbar für das Engagement aller, die den VNB bis heute mitgestaltet haben.

In den 40 Jahren haben wir viel bewegt und erreicht. So ist der VNB inzwischen mit seinem Bildungsnetzwerk der größte Anbieter politischer Bildung in Niedersachsen.

Und immer wieder müssen wir feststellen, wie wichtig politische Bildung angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Stimmung im Land heute ist.

Wir haben uns gefragt, wie wirksam ist unser Engagement, welchen Beitrag leisten wir mit unserer Bildungsarbeit und was können oder müssen wir ändern. Auf unserer Perspektivkonferenz und in verschiedenen Gremien des VNB wie Aufsichtsrat, Leitungs-konferenz und in der Mitgliederversammlung haben wir uns dazu intensiv ausgetauscht. Wir haben Studien gelesen, Wissenschaft befragt und Fachtagungen besucht.

Wie schön, dass auch andere klar Position beziehen, wie der Paritätische Wohlfahrtsverband in seinem Papier zur „Wehrhaften Demokratie“.

Denn das ist es, was jetzt nötig ist: Wir müssen uns zusammenschließen, gemeinsam Haltung zeigen und in den Dialog gehen. Aber wir wissen auch, Demokratie muss gelernt werden. Politische Bildung wirkt langfristig und benötigt kontinuierliche Angebote. Sie braucht die Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Räume zum Austausch.

Als Erwachsenenbildner*innen ist es unsere Verantwortung, diese Räume zu schaffen und Menschen zu ermächtigen, sich aktiv an Gesellschaft zu beteiligen.

Der VNB setzt sich dafür ein, alle Menschen in diese Prozesse einzubeziehen.

Gemeinsam mit unseren Partner*innen entwickeln wir niedrigschwellige Bildungsangebote und diskutieren persönliche, lokale und globale Zukunftsfragen.

Ich möchte allen Kooperationspartner*innen und Unterstützer*innen für die Zusammenarbeit danken. Nur durch gemeinsames Handeln können wir mit zukunfts-gewandter Bildung den aktuellen Herausforderungen begegnen und Alternativen schaffen.

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, einen Einblick in unsere Aktivitäten und Projekte aus dem Jahr 2023 zu erhalten. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie, wie Bildung die Welt verändern kann.

Claudia Sanner | Vorstandin

Mit dem Start unserer neuen VNB-Webseite im Sommer 2023 haben wir nicht nur unser Erscheinungsbild modernisiert, sondern auch unsere Themenfelder klarer definiert. Diese Neuerungen spiegeln sich nun auch in unserem Geschäftsbericht wider. Unser Ziel ist es, unser Profil zu schärfen und in den verschiedenen Themenfeldern sichtbarer zu werden. Die Themenfelder des VNB bilden eine vielseitige Palette ab, die sich an den Herausforderungen unserer Zeit orientiert:

BILDUNGSIMPULSE 2023

→ Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

→ Diversität und Teilhabe

→ Gesellschaftliches und politisches Engagement

→ Berufliche und persönliche Entwicklung

Gemeinsam mit über 200 Bildungspartner*innen erschließt der VNB kontinuierlich aktuelle und zukünftige Bedarfe und entwickelt so lebensweltorientierte Bildungsangebote: Teilnehmer*innenorientiert, mit vielfältigen Methoden und Lernzugängen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt dabei auf Bildungsmaßnahmen, die im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes den besonderen gesellschaftlichen Erfordernissen entsprechen. Dazu vernetzt der VNB ehrenamtliche Akteur*innen, fördert zivilgesellschaftliches Engagement und agiert kontinuierlich in regionalen, bundesweiten und transnationalen Netzwerken.

Im Jahr 2023 wurden 73.215 (faktoriert: 116.917) Unterrichtsstunden geplant, organisiert und durchgeführt. Zahlreiche dieser Veranstaltungen finden online oder hybrid statt. So lehren und lernen mehr als 9.700 Menschen durch die Koordinierung, Beratung und Unterstützung des VNB mit- und voneinander. Dabei nimmt politische Bildung mit fast 50 % den größten Anteil unserer Bildungsangebote ein. Mit unseren vielfältigen Projekten ergänzen und unterstützen wir diese politische Bildungsarbeit.



NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND GLOBALE GERECHTIGKEIT

WELCHEN WANDEL BRAUCHEN WIR
DAFÜR UND WIE GELINGT UNS
DIESER?

MIT DIESEN FRAGEN BESCHÄFTIGEN
WIR UNS IN VIELFÄLTIGEN BILDUNGS-
ANGEBOTEN UND -PROJEKTEN.
ZIEL UNSERER ARBEIT IST ES,
MENSCHEN ZU ERMUTIGEN UND
ZU BEFÄHIGEN, ZU GLOBALER
GERECHTIGKEIT, UMWELT- UND
KLIMASCHUTZ BEIZUTRAGEN.
KURZ: EINE NACHHALTIGE WELT
MITZUGESTALTEN.

Wir gratulieren!



BILDUNGSIMPULSE 2023

Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

Innovationspreis für das Projekt

„OUR VOICES – OUR PLANET. Global learning for democracy and sustainability“

Autor*innen:

Sarah Laustroer, Gabriele Janecki

Projektlaufzeit:

Januar 2021 – Dezember 2023

Kooperationspartner*innen:

Learn2Change – Global Network of Educational Activists (und zusätzlich bei einzelnen Aktivitäten: Renn.Nord, Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung, JANUN e. V., Peer Leader International e. V., Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V., Bildungswerk ver.di, DGB Niedersachsen)

Förderung:

Engagement Global im Auftrag des BMZ, Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdiensts, Katholischer Fonds, Niedersächsisches Kultusministerium, Landeszentrale für Politische Bildung

Kontakt:

Gabriele Janecki, Sarah Laustroer, learn2change@vnb.de

And the winner is ...

So pompös wie bei der Oscarverleihung ging es nicht zu, aber dennoch sehr festlich, als das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) im Dezember 2023 in Bonn den Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung verliehen hat. Unter dem Motto „Sozial-ökologische Transformation gestalten. Wie Weiterbildung einen gerechten und nachhaltigen Fortschritt unterstützt“ wurden vier Projekte ausgezeichnet. Eines der prämierten Projekte ist das Projekt „OUR VOICES – OUR PLANET“, das der VNB zusammen mit dem Learn2Change-Netzwerk durchführt. Das Projekt schafft Räume für globalen Dialog und Lernen für Demokratie und Nachhaltigkeit durch verschiedene analoge und digitale Bildungsformate und inspiriert zu aktivem Engagement in Transformationsprozessen für eine gerechtere Welt. Auch das VNB-Mitglied „Akademie des Wandels“ wurde ausgezeichnet. Damit gingen zwei der vier Preise nach Niedersachsen!

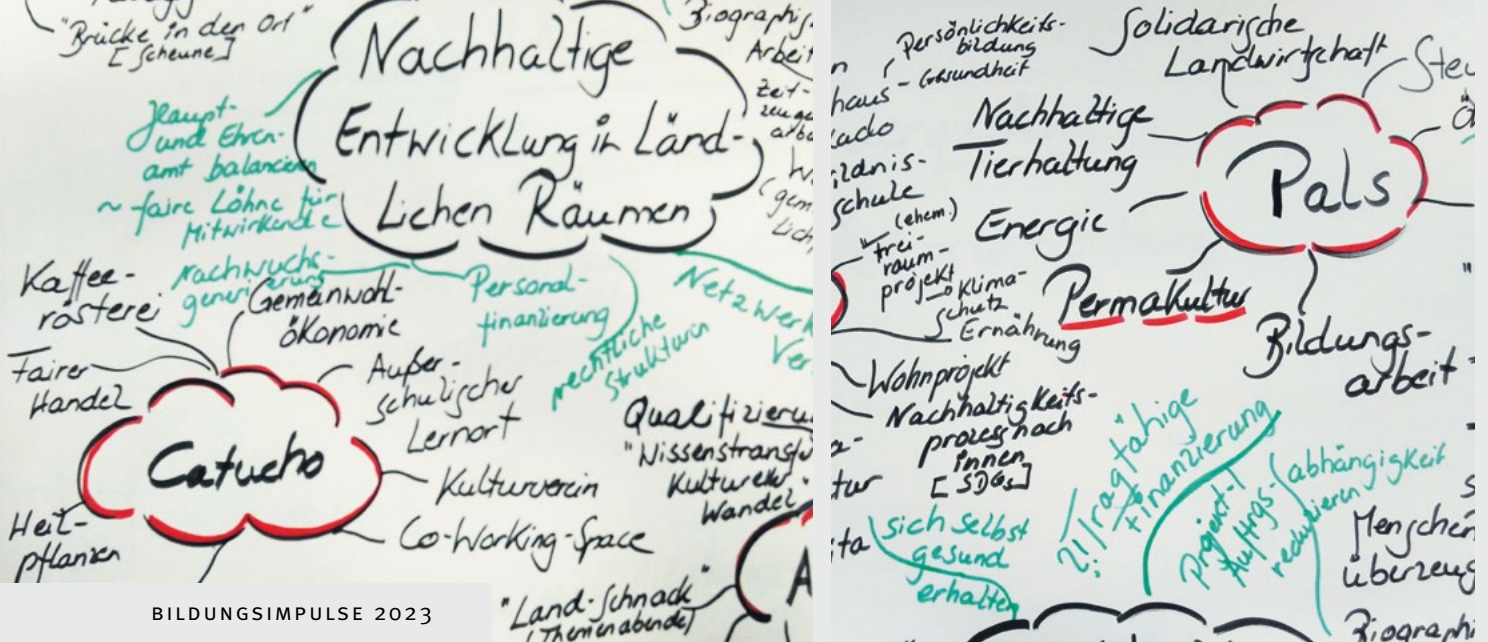
Der Preis ist auch eine Anerkennung der 10-jährigen Arbeit des Learn2Change Netzwerks, das der VNB koordiniert und mit vielen Bildungsaktivist*innen aus verschiedenen Ländern mit Leben füllt. Getragen wird das Netzwerk durch die Idee, dass globalen Krisen nur gemeinsam begegnet werden kann. Prof. Dr. Herrmann J. Abs betonte in seiner Laudatio: „Das Projekt „Our Voices – Our Planet: Global dialogue and learning for democracy and sustainability“ zeichnet sich durch ein einmaliges Cross-Over von Dialogprojekt und Lernprojekt aus. Das Projekt verbindet so eine Perspektive der Entkolonialisierung von Diskursen und eine Perspektive transnationaler Demokratie mit der Perspektive der Bildung für nachhaltige Entwicklung und tatsächlicher, nachhaltiger Transformation.“

Ein kurzer Imagefilm zum Projekt kann hier angesehen werden:

www.die-bonn.de/institut/innovationspreis/2023.

Das im Projekt erstellte Bildungsmaterial ist unter www.learn2change-network.org/our-voices-our-planet frei für die Bildungsarbeit verfügbar.





BILDUNGSIMPULSE 2023

Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

Gemeinsam Zukunft gestalten – auch und gerade in ländlichen Räumen!

Autor*in:

Marion Rolle

Kooperationspartner*innen:

CATUCHO e.V., Akademie des Wandels e.V., gASTWERKE.V., Verein für ganzheitliches Lernen und ökologische Fragen e.V., PaLS gGmbH, Nestwerk e.V., Freie Altenarbeit Göttingen e.V.

Kontakt:

marion.rolle@vnb.de /

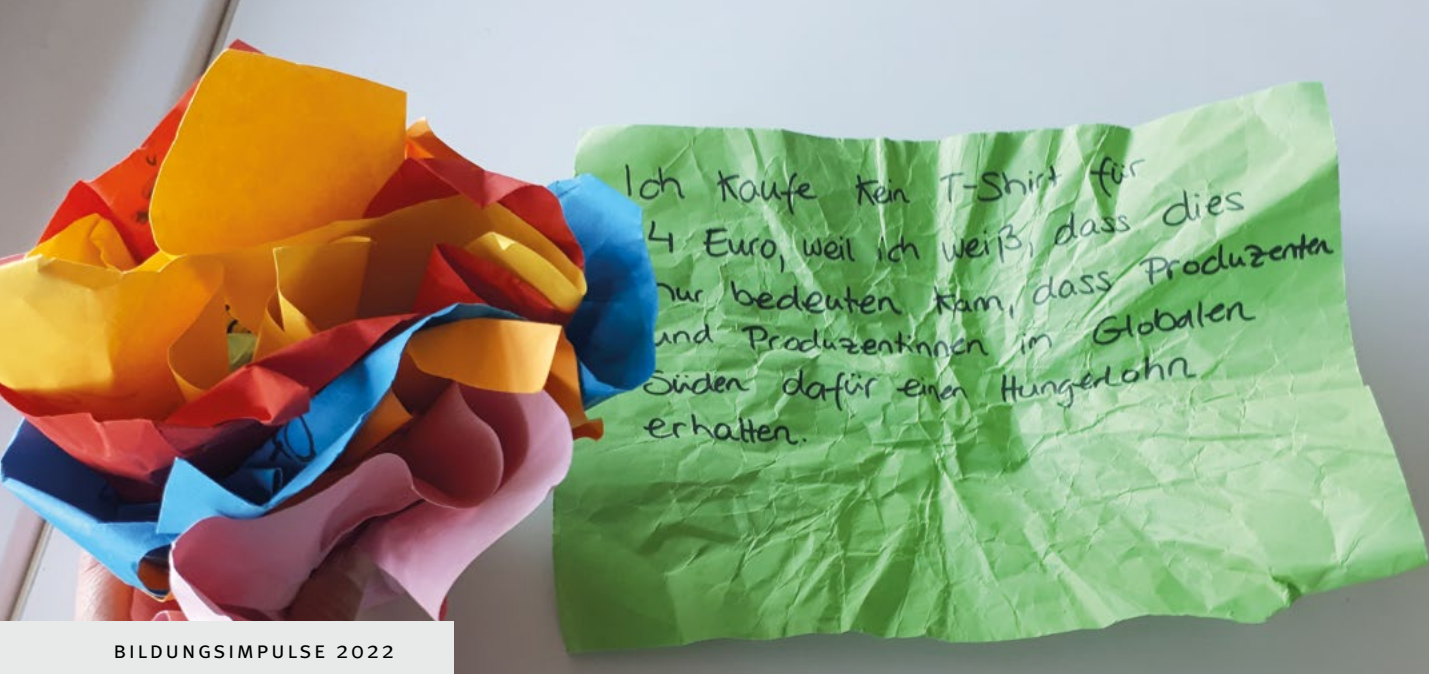
sarah.laustroer@vnb.de

Etwa 43 % der etwa 8 Milliarden Menschen weltweit leben in ländlichen Gebieten. Und obwohl die Verstädterung zunimmt, spielen – auch in Deutschland – ländliche Räume weiterhin eine wichtige Rolle. Es ist „das“ Land, das uns mit Nahrung und Rohstoffen versorgt, das Platz zum Leben, Naturerfahrungen und Erholung ermöglicht. Zugleich sind ländliche Räume in besonderem Maße von den großen – zumeist globalen – Krisen betroffen: Klimawandel, Konflikte um Ressourcen und zurückgehende Artenvielfalt, aber auch demografischer Wandel, fehlende Arbeitsmöglichkeiten, Höfe- bzw. Dörfersterben. Diese Themen und vor allem die Frage, wie wir als Bildungsakteur*innen in ländlichen Räumen eine zukunftsfähige Entwicklung vor Ort mitgestalten können, stehen im Mittelpunkt eines offenen Netzwerks innerhalb des VNB. Bereits seit Ende 2022 treffen sich Kooperationspartner*innen und Vertreter*innen der VNB-Geschäftsstelle NordWest mit dem Ziel sich über (Bildungs-)Ansätze in und für ländliche Gebiete auszutauschen, Synergien zu entdecken, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Ideen für eine nachhaltige Entwicklung auf den Weg zu bringen.

Dabei steht das Voneinander Lernen im Mittelpunkt: Was bedeutet Permakultur übertragen auf das soziale Miteinander? Welche Chancen bieten Co-Working-Spaces, um junge Menschen in den Dörfern zu halten? Wie können wir „Alt- und Neubürger*innen“ besser ins Gespräch bringen? Wie gelingt es, Menschen für eine aktive Mitgestaltung zu aktivieren? Ideen und erfolgreiche Ansätze gibt es viele! Einige stellt z.B. die Akademie des Wandels in ihrer Broschüre „Gemeinsam Zukunft anpacken. Ein Blick ins zukunftsfähige Dorf Anpackhausen 2023“ vor. Die Broschüre ist ein Ergebnis des von der Akademie in den letzten Jahren durchgeführten Projektes „Zukunftsfähiges Dorf 2035“. 2024 plant das Netzwerk mit einer gemeinsamen Veranstaltung sichtbarer zu werden, die Vernetzung auszuweiten und den Dialog mit der Landespolitik und -verwaltung zu suchen.

Die Broschüre ist hier zu finden:

<https://www.akademiedeswandels.de/zukunftsdorf>



BILDUNGSIMPULSE 2022

Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

mehr!möglich!machen! Wandelwochen 2023

Autor*in:

Wiebke Mura

Projektlaufzeit:

Juli 2022 – April 2024

Kooperationspartner*innen:

Akademie des Wandels gUG,
Bremer Informationszentrum für
Menschenrechte und Entwicklung
(biz), Cameo Kollektiv e.V.,
Energie- und Umweltzentrum
am Deister e.V., Institut für
angewandte Kulturforschung e.V.,
KURVE Wustrow – Bildungs- und
Begegnungsstätte für gewaltfreie
Aktion e.V., Naturtalent e.V.,
Peer Leader International e.V.

Förderung:

Engagement Global mit Mitteln
des BMZ, Niedersächsisches
Kultusministerium, Brot für die
Welt, Katholischer Fonds

Kontakt:

wiebke.mura@vnb.de

Internet: www.globolog.net

Instagram: @globolog

8 Schulen, 8 Kooperationspartner*innen, 650 Schüler*innen und jede Menge Ideen für eine nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit. Das ist das Ergebnis unserer Wandelwochen 2023! Diese fanden unter dem Motto „mehr!möglich!machen!“ hier statt: Carl-Prüter-Schule in Sulingen, Schiller-Gymnasium in Hameln, KGS Moringen, KGS Barsinghausen, KGS Clenze, Möser-Realschule am Westerberg in Osnabrück, Leinetalschulen in Hannover, Oberschule Helgolander Straße in Bremen.

Schüler*innen der Klassen 6 bis 11 beschäftigten sich damit, wie sie in ihrer Schule und in ihrem Wohnort für eine global gerechte und nachhaltige Welt aktiv werden können. Dabei setzte jede Schule andere Schwerpunkte. Exkursionen, Stadtrallyes und Planspiele standen ebenso auf dem Programm wie Kunstaktionen und Zukunftswerkstätten. Beratung und Unterstützung bei der Planung und Umsetzung erhielten sie durch unsere lokalen Kooperationspartner*innen. Aus den gesammelten Erfahrungen wurde ein Leitfaden erstellt, der Schulen und zivilgesellschaftlichen Organisationen als Anregung für die Durchführung eigener Wandelwochen sowie für die Umsetzung transformativen Lernens dient. Während der Wandelwochen entstanden viele kleine und große Projektideen, die nun schrittweise in den Schulen umgesetzt werden, z. B.: Anlegen einer Wildblumenwiese auf dem Schulhof, Aufstellen eines Tauschregals in der Pausenhalle, Aufbau einer schulinternen Fahrradselbsthilfwerkstatt, Organisation eines Spieles nachmittags im Seniorenheim, Durchführung von Anti-Rassismus-Workshops für Schüler*innen, Verwendung nachhaltiger Produkte in der Schulmensa.

Die Wandelwochen fanden statt im Rahmen des Projekts „globo:log. mehrmöglich-machen – Lernen für den Wandel“. Seit vielen Jahren koordiniert der VNB in Kooperation mit dem Netzwerk Globales Lernen in der BNE Bremen/Niedersachsen Projekte unter der Dachmarke globo:log. Unser Ziel ist es, Globales Lernen bekannter zu machen und Kooperationen zwischen Schulen und außerschulischen Akteur*innen zu stärken.





BILDUNGSIMPULSE 2023



Nachhaltige Entwicklung und globale Gerechtigkeit

Vegan statt Schnitzel WandelWerkstatt – Nachhaltig in den Beruf

Autor*innen:
Birte-Marie Meyer, Erik Springer

Projektlaufzeit:
Januar 2023 – Dezember 2024

Praxispartner*innen:
Arbeits- und Sozialberatungs-
Gesellschaft e.V. und
LABORA gGmbH

Förderung:
Deutsche Bundesstiftung Um-
welt, Klosterkammer Hannover,
Nds. Lotto-Sport-Stiftung,
Paritätischer Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V., Agentur für
Erwachsenen- und Weiterbildung

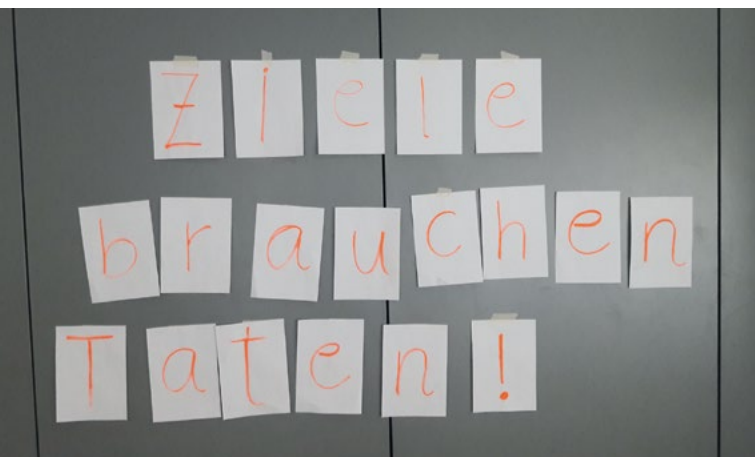
In Kooperation mit:
Stiftung Leben & Umwelt /
Heinrich-Böll-Stiftung
Niedersachsen

Kontakt:
birte.meyer@vnb.de

Welche Materialien oder Zutaten nutzen wir? Reparieren oder neu kaufen? Kochen wir bio oder konventionell? Handwerker*innen und Fachkräfte aus der Gastronomie sind mit ihrer Arbeit für das Erreichen der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) von zentraler Bedeutung.

Um junge Menschen in Jugendwerkstätten zu sensibilisieren und zu empower, verbindet das Projekt „WandelWerkstatt – Nachhaltig in den Beruf: Politische Bildung und BBNE in den Bereichen Polytechnik, Holzverarbeitung und Gastronomie in Jugendwerkstätten“ Ansätze aus der beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) mit Methoden der politischen Bildung. Alternative Stadtrundgänge, Bauernhof- und Betriebsbesichtigungen und Workshops haben die Jugendlichen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowohl privat, aber vor allem beruflich sensibilisiert. Selbst angepackt haben sie beim Praxispartner ASG in Hannover-Ahlem gemeinsam mit ihren Fachanleiter*innen im Praxisprojekt: Aus gebrauchten Wertstoffen in Fahrrad- und Holzwerkstatt entstanden unter anderem Sitzmöbel, Garderoben, Regale, Bilderrahmen und Tischtennisschläger. Die einzelnen Stücke wurden am 24. August 2023 als Ausstellung bei der öffentlichen Abschlussveranstaltung des 1. Pilotierungsdurchlaufs des Projektes präsentiert. Das vegetarisch-vegane Catering bei der Abschlussveranstaltung war das gelungene Praxisprojekt der Kochwerkstatt. Und diese Impulse tragen bereits Früchte: Zukünftig gibt es nur noch an einem Tag Fleisch im Angebot. Auf der Abschlussveranstaltung mit über 50 Teilnehmenden wurde angesichts der Klimakrise die Notwendigkeit deutlich, die Rolle der zukünftigen Arbeitnehmer*innen im Handwerk als zentrale Akteur*innen und Gestalter*innen des Wandels zu schärfen. Die WandelWerkstatt liefert hierzu niedrigschwellige didaktische Ansätze, um Nachhaltigkeitsthemen an Jugendliche heranzutragen, die in ihrem Alltag vor besonderen Herausforderungen stehen.





was!wir!euch!zulsagen!haben!

Eure Botschaften für eine bessere Welt

... VNB NordWest

Was wünschen sich Schüler*innen für die Zukunft? Was muss ihrer Meinung nach getan werden, um die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen? Welche Forderungen haben sie an Politiker*innen, Menschen in ihrem Wohnort oder an ihre Schule? Im Herbst 2023 konnten Schüler*innen ab Klasse 6 uns ihre „Botschaft für eine bessere Welt“ schicken – z.B. in Form von Videoclips, Trickfilmen, Podcasts, Foto-Comics oder Poetry-Slam-Texten. Die Botschaften wurden auf www.globolog.net veröffentlicht und an die Schirmfrau des Projekts, die Niedersächsische Kultusministerin Frau Julia Willie Hamburg, übergeben.

Aktionszeitraum: September – Dezember 2023
Die Aktion was!wir!euch!zulsagen!haben! fand statt im Rahmen von „globo:log. mehrmöglichmachen – Lernen für den Wandel“.

Gefördert durch: Engagement Global mit Mitteln des BMZ, Niedersächsisches Kultusministerium, Brot für die Welt, Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Katholischer Fonds

Alle Informationen unter <https://globolog.net/waswireuchzusagenhaben.html>

globo:log ist jetzt auf Instagram!

... VNB NordWest

Neuigkeiten aus dem Globalen Lernen in Bremen und Niedersachsen finden Interessierte seit September 2023 auch auf [Instagram@globolog](https://www.instagram.com/globolog)! Hier stellen sich Mitglieder des Netzwerks Globales Lernen in der BNE Bremen/Niedersachsen vor und berichten über aktuelle Veranstaltungen, Bildungsmaterialien und Aktionen. [globo:log](https://www.instagram.com/globolog) auf Instagram @globolog und weiterhin unter www.globolog.net

Suppentopf-Palaver

... VNB NordWest

Zwei Jahre lang war das niederschwellige Informations- und Diskussionsformat Pilotprojekt des Bundesprogramms „MITEINANDER REDEN“. Mit einer ganztägigen, nach Art eines Open-Space organisierten, Veranstaltung zu nachhaltigem Wandel und möglichen Utopien für den ländlichen Raum, und einer ganz praktischen Entkusselungsaktion im Rehdener Geestmoor endete die Förderung durch die bpb. Da ein offener Diskurs, Miteinandersein und -essen in den heutigen Zeiten wichtiger denn je sind, wird die experimentierfreudige Veranstaltungsreihe in bewährter Form 2024 fortgeführt.

Förderung: Bundeszentrale für politische Bildung, Bundesprogramm „MITEINANDER REDEN“

Ansprechpartner: Michael Röder, michael.roeder@vnb.de

Mobile LernErlebnisAusstellung

„Eine Welt. Keine Sklaverei.“

... VNB NordWest

2024 geht eine neue LernErlebnisAusstellung auf die Reise: der missio-Truck „Eine Welt. Keine Sklaverei.“ Diese Ausstellung wurde in Kooperation mit dem Katholischen Hilfswerk „missio“ pädagogisch und inhaltlich von der VNB-Geschäftsstelle in Barnstorf entwickelt, und mit Partner*innen aus der Region baulich umgesetzt. Das 14 Meter lange Gefährt wurde entkernt, ökologisch gedämmt und mit nachhaltigen Materialien zu einer begehbaren Ausstellung umgebaut. Jeder Raum wurde anders gestaltet. So reisen die Besucher*innen auf eine Teeplantage in Indien, sie entdecken aber auch „Moderne Sklaverei“ im eigenen Wohnzimmer und lernen im Kontext einer Demonstration Menschen kennen, die gegen Moderne Sklaverei kämpfen.

Die Ausstellung ist über [missio](https://www.missio-hilft.de) buchbar.

<https://www.missio-hilft.de/mitmachen/aktion-schutzengel/missio-truck/>

Sustainability Coaches

... VNB NordWest

Im Projekt „Sustainability Coaches“ entstehen Materialien für Multiplikator*innen zum Thema Nachhaltigkeit. Mit drei europäischen Partnerorganisationen zusammen entwickelt der VNB ein Methodenhandbuch, ein Spiel sowie eine Online-Lernplattform.

Laufzeit: März 2023 – Februar 2025

<https://www.vnb.de/project/sustainability-coaches/>

Förderung: EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport Erasmus+

Dorfzukunft 2035

... VNB NordWest

Wie sehen zukunftsfähige Dörfer und das Leben in ihnen aus? Im Rahmen des Forschungsprojektes „Zukunftsfähiges Dorf 2035“ entstand eine Vision wie ein nachhaltiges Dorf im Jahr 2035 aussehen könnte. Wie sich die Dörfer dorthin entwickeln könnten und was die Bürgerinnen und Bürger schon heute dafür tun können, um ein echt-nachhaltiges Dorf 2035 lebendig werden lassen. Die in dem Projekt entwickelte real-utopische Erzählung aus dem zukunftsfähigen (fiktiven) Dorf „Anpackhausen“ gibt es zum Download (zum Schmunzeln, Inspirieren und Weiterverteilen): „Gemeinsam Zukunft anpacken – Ein Blick ins zukunftsfähige Dorf Anpackhausen im Jahr 2035“.

<https://www.akademiedeswandels.de/zukunftsdorf>

Das Vorhaben war ein Modellprojekte des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML).



... VERÖFFENTLICHUNGEN

Our Voices Our Planet – Methodenhandbuch zu Demokratie und Nachhaltigkeit mit Einbezug globaler Perspektiven

... VNB NordWest

In dem Handbuch werden in sieben Modulen Bildungsmethoden zu den Themenschwerpunkten Rolle von Zivilgesellschaft, Partizipation, Nutzen und Schutz natürlicher Ressourcen, alternative Wirtschaftsformen und Digitalisierung vorgestellt. Die Methoden reichen von der Arbeit mit Videos, über Rechercheaufgaben, Diskussionsformaten bis zu einem Online-Spiel. Konsequenterweise wurden Perspektiven, Original-Stimmen und Beispiele aus dem Globalen Süden einbezogen. Das Handbuch unterliegt der Creative Commons Lizenz CC-BY-NC-SA. Es ist auf Deutsch und Englisch auf der Internetseite des Learn2Change Netzwerks frei verfügbar. Kooperationspartner*innen: Learn2Change – Global Network of Educational Activists, RENN.nord – Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien Förderer: Engagement Global im Auftrag des BMZ, Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Katholischer Fonds, Niedersächsisches Kultusministerium. <https://learn2change-network.org/method-manual/>

... PRESSE

„weiter bilden“, DIE-Zeitschrift für Erwachsenenbildung: Artikel zu Our Voices Our Planet mit dem Titel „Globaler Bildungsdialog zu Demokratie und Nachhaltigkeit“: www.wbv.de/artikel/WBDIE23o2W



DIVERSITÄT UND TEILHABE

DIVERSITÄT IST FÜR UNS KEIN
„NICE TO HAVE“, SIE IST GESETZLICH
VERANKERT AUF LÄNDER-, BUNDES-
UND INTERNATIONALER EBENE.

MIT UNSEREM ENGAGEMENT
WOLLEN WIR DAZU BEITRAGEN,
DASS ALLE MENSCHEN
SELBSTBESTIMMT LEBEN UND
GLEICHBERECHTIGT TEILHABEN
KÖNNEN.



BILDUNGSIMPULSE 2023

Diversität und Teilhabe

vielgestaltig 2.0 Fachstelle für diskriminierungskritische Bildungsarbeit

Autorin:

Tinka Greve

Projektlaufzeit:

Oktober 2022 – September 2025

Förderung:

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert. Getragen wird das Projekt vom Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB).

Kontakt:

vielgestaltig@vnb.de

Internet:

www.projekt-vielgestaltig.de

Instagram: @vielgestaltig2.0

Facebook: @projektvielgestaltig

Gesellschaftliche Diversität ist heutzutage Normalität und prägt alle Bereiche des gesellschaftlichen Zusammenlebens – im öffentlichen Raum, in Institutionen oder im Kulturbereich. Aktuell wird diese Diversität immer stärker von rechter Seite angegriffen und in Frage gestellt. Doch sie ist nicht verhandelbar, denn schon längst gelebte Realität. Mit unserer Bildungsarbeit möchten wir daher Öffnungsprozesse von Institutionen, Einzelpersonen und Gruppen gestalten und begleiten. Denn wir wünschen uns eine geschlechtergerechte, demokratische und vielfaltsoffene Gesellschaft, in der jede Person die Möglichkeit hat, ihr Leben so zu gestalten, wie er*sie es sich vorstellt. Dafür bieten wir Räume des Lernens und der Reflexion an, in denen Fachkräfte und andere Interessierte die Möglichkeit haben, Methoden des machtkritischen Arbeitens und Handelns zu erlernen und in ihren Lebens- und Berufsalltag mitzunehmen. Dazu gehören Emotionen – denn kaum ein Thema berührt uns so sehr wie gelebte Ungleichheit.

Bildung als Perspektivwechsel:

Wir verstehen Bildung als Perspektivwechsel. Dazu gehört eine Bewusstwerdung hinsichtlich der eigenen gesellschaftlichen Positionierung sowie eine Reflexion der eigenen Rolle – im Arbeits- sowie im Privatleben. Um die eigene Praxis diskriminierungskritisch zu gestalten, empfinden wir es als notwendig, sich mit der eigenen Verstrickung in gesellschaftliche Machtverhältnisse auseinanderzusetzen und vermeintliche Selbstverständlichkeiten zu hinterfragen. Nur so können langfristig Strukturen verändert werden. Unsere Bildungsangebote bieten hierfür einen geschützten Rahmen und professionelle Unterstützung und Begleitung. Wir veranstalten Workshops, Fortbildungen, Schulungsreihen, In-House-Schulungen und Onlineseminare für Fachkräfte rund um die Themen Diversität, Diskriminierungskritik, Intersektionalität und Rassismuskritik.



vielgestaltig*2.0

Fachstelle für
diskriminierungskritische
Bildungsarbeit



BILDUNGSPULSE 2023

Diversität und Teilhabe



Auswirkungen des deutschen Kolonialismus in Namibia und auf die Kolonialität von Geschlecht und Sexualität in Afrika

Eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Namupa Shivute

Autor:

Dr. Volker Weiß

Kooperationspartner*innen:

Projekt „Stadtlabor. Wege zur kolonialkritischen Stadt“, „Vernetzung Göttingen postkolonial“, Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen (EPIZ) und Queeres Zentrum Göttingen.

Namupa Shivute (they/ them), ein*e afrikanische*r Storyteller aus Namibia mit beeindruckender Präsenz, fesselte das Publikum mit einem Vortrag, der angesichts der geschilderten kolonialen Verbrechen des Genozids an den Ovaherero- und Nama-Bevölkerungen 1904–1908 und der auch heute noch gravierenden Folgen des deutschen Siedlerkolonialismus zunächst sprachlos machte. Das enteignete Land wird heute weiterhin von deutschen Siedler*innen bewirtschaftet; Rassismus verschränkt sich mit Klassismus. Apartheid ist weder in den Stadtquartieren noch im Bildungssystem verschwunden. Ein Bismarck mit Pickelhaube „ziert“ Werbetafeln von Geschäften. Deutschland hat den Genozid als solchen nur „aus heutiger Perspektive“ anerkannt – eine offizielle Entschuldigung? Fehlannonce! Am bilateralen Abkommen zwischen Namibia und Deutschland waren Ovaherero und Nama nicht beteiligt.

Im zweiten Teil des Vortrags ging Shivute darauf ein, dass mit der kolonialen Verbreitung des Christentums europäische Gesetze, Bildung und Ordnungen eingeführt wurden, die indigene soziale und ökonomische Strukturen nicht anerkannten, zerstörten, kriminalisierten oder vergessen machten. Das hatte Folgen für Menschen, die von den Kolonisatoren als Frauen bzw. „nicht-(cis)heteronormativ“ kategorisiert worden sind. Indigene flexiblere Vorstellungen von Geschlecht, Familie und Freundschaft wurden verteufelt oder gerieten in Vergessenheit. Heute gilt – gewissermaßen als koloniales Erbe – Queerness als „unafrikanisch“.

Die Veranstaltung am 06.07.2023 traf auf große Resonanz (über 60 Personen kamen im Stadtlabor am Wilhelmsplatz zusammen, weitere verfolgten die gestreamte Veranstaltung online), weil der VNB wichtige Göttinger Kooperationspartner*innen an der Schnittstelle Queerness und Postkolonialismus gewinnen konnte. Die Veranstaltung war auch deswegen ein Erfolg, weil sie Anstoß gab für weitere politische (Bildungs-) Arbeit. In Göttingen steht eines der wenigen „Südwestafrika-Denkmäler“, das die am Genozid beteiligten Soldaten aus Göttingen ehrt.

Zugänge zu Männlichkeiten

Geschlechterreflektiert und rassismuskritisch

zweiteilige Online-Fortbildung | November und Dezember 2023

Autor:
Manfred Brink

Kooperationspartner*innen:
FUMA – Fachstelle
Gender & Diversität NRW

Welche Formen von Männlichkeiten nehmen wir (nicht) wahr?
Welchen Männlichkeitsanforderungen wollen und welchen müssen sich einige Männer stellen?

Und was hat das alles mit der praktischen Arbeit mit ihnen zu tun?

Diesen und weiteren Fragen wurde in der zweiteiligen und aufeinander aufbauenden Onlinefortbildung geschlechterreflektiert und rassismuskritisch nachgegangen. Im ersten Teil der Fortbildung wurden Grundlagen für die geschlechterreflektierte Arbeit mit Männern vermittelt. So lernten die Teilnehmer*innen, wie sie ihre Arbeit mit Männern sowohl unterstützend, begrenzend und öffnend zugleich ausgestalten können. Zugänge für eine Auseinandersetzung an der Schnittstelle Rassismuskritik und Männlichkeiten standen im zweiten Teil der Online-Fortbildung im Mittelpunkt. Birol Mertol, Bildungsreferent der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW, legte dar, wie im Wettbewerb um Macht, Ressourcen und Einfluss nach wie vor die Abwehr und Entmenschlichung von BIPOC/migrantisierten Männlichkeiten zum Tragen kommt. An beiden Vormittagen wurde den Teilnehmenden zudem Raum geboten für Austausch, Selbstreflexion, Praxistransfer und zur Vernetzung.

Die Onlinefortbildung traf auf so großes Teilnahmeinteresse, dass im März 2024 ein Wiederholungstermin angeboten wird.



BILDUNGSPULSE 2023

Diversität und Teilhabe

VIELFALT VERBÜNDET

Das Barcamp zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Schule

Autor*in:
Julia Duschek

Kooperationspartner*in:
SCHLAU Hannover | ein Projekt
des Andersraum e.V.

Förderung:
Nds. Kultusministerium,
Landeshauptstadt Hannover

Im September 2023 versammelte das Barcamp „VIELFALT VERBÜNDET“ rund 40 Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aus Niedersachsen zu einer offenen Tagung, die sich intensiv mit den Lebenswirklichkeiten lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*identer, inter*geschlechtlicher und queerer Jugendlicher auseinandersetzte. Der Fokus lag dabei auf deren Coming-Out-Erfahrungen und den damit verbundenen Diskriminierungserfahrungen in schulischen Kontexten.

Die Veranstaltung war so organisiert, dass die unterschiedlichen Themenschwerpunkte der Sessions von den Teilnehmenden selbst eingebracht wurden. Im Mittelpunkt stand dabei immer wieder die Frage, wie Jugendliche in ihrer selbstbestimmten sexuellen und geschlechtlichen Entwicklung gestärkt werden können. Gesucht und vorgestellt wurden dazu Ideen, wie Schulen vielfaltsoffener und diskriminierungssensibler werden können und welche konkreten Maßnahmen es braucht, damit sie zu einem sicheren Ort für alle werden.

Über den Tag hinweg wurde nicht nur Wissen zu Begriffen und Konzepten im Bereich geschlechtlicher und sexueller Vielfalt erweitert, sondern es entstand auch ein inspirierendes Netzwerk. Lehrkräfte tauschten Materialien und Ideen verschiedener Fachdidaktiken aus. Gemeinsam wurden Mechanismen von Queerfeindlichkeit, insbesondere transfeindliche Verschiebungen im öffentlichen Diskurs, besprochen und reflektiert. Dazu wurden Spannungsverhältnissen zwischen Queerness und Religion machtkritisch in den Blick genommen und Interventionsmöglichkeiten gegen Diskriminierung im schulischen Kontext entwickelt. Mit der Gründung der Gruppe „Queer Teachers Hannover“ wurde zum Abschluss des Tages ein Ort für den weiteren Austausch und die gemeinsame Arbeit geschaffen.



Alle sind sich am Ende des Tages einig:
Das war nur der Auftakt! Darauf lässt sich aufbauen.

Together We Can**... VNB NordWest**

Wie können wir für Migrantinnen, die in ländlichen Räumen leben, bessere Zugänge zu Weiterbildung und Beschäftigung schaffen? Wie können Kommunen dabei unterstützt werden, lokale Lernumgebungen zu entwickeln, die Partizipation und aktives Engagement fördern? Diese und weitere Fragen wird der VNB mit Partner*innen aus 4 europäischen Ländern in den kommenden Jahren beantworten.

Laufzeit: Januar 2023 – Juni 2025

<https://www.vnb.de/project/together-we-can/>

Förderung: EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport Erasmus+

Netzwerk Integration NetwinPlus**... VNB NordWest**

Im Rahmen eines langfristigen Beratungs- und Case-Managementprozesses bietet das Projekt im Landkreis Diepholz Unterstützung bei der nachhaltigen Integration von Geflüchteten in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Das Jahr 2023 war besonders geprägt von Fortbildungsveranstaltungen für Fachkräfte aus der Region und der Durchführung eines einwöchigen Orientierungscamps für Auszubildende.

Laufzeit: Oktober 2023 – September 2026

Kontakt: Michael Röder, michael.roeder@vnb.de

NetwinPlus ist Teil des „ESF-Plus Programm WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ und wird durch Mittel des „Europäischen Sozialfond Plus“ und das „Bundesministerium für Arbeit und Soziales“ gefördert.

SCHLAU. Bildung und Antidiskriminierungsarbeit zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung (Landeskoordination)**... VNB Göttingen**

Der SCHLAU Landesverband für Niedersachsen vernetzt, berät, qualifiziert und begleitet die lokalen Gruppen aus Niedersachsen. Im Einzelnen sind seine Aufgaben: Kompetenz- und Erfahrungsaustausch zur Stärkung der lokalen Projekte, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Initiierung und Aufbauhilfe für neue SCHLAU-Projekte, Unterstützung zur Professionalisierung und Qualitätssicherung der Bildungsarbeit. Die Landeskoordination ist auch bei der Planung und Koordination der Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen, der Akquise von finanziellen Ressourcen sowie bei der gemeinsamen Interessenvertretung auf Landesebene aktiv.

Förderung: Nds. Kultusministerium

**„Sich que(e)r stellen“****... VNB Göttingen**

Im Projekt „Sich que(e)r stellen – im Dialog an der Schnittstelle ‚Queer‘ & ‚Migration‘“ wird seit März 2023 Material entwickelt, das in Schule und Jugendarbeit die Auseinandersetzung mit Diskriminierungen sowohl von Menschen mit Migrationsgeschichte als auch von LSBTIQ* ermöglicht und Verständnis für Unterschiede fördert. Finanziert wird die Erstellung aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und dem Nds. Kultusministerium. Im Mittelpunkt steht ein mehrstufiger Evaluationsprozess der Materialien, der bis zur praktischen Erprobung reicht und das Nds. Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung einbinden wird. Den Abschluss bildet Ende 2024 eine Tagung in Hannover und die Bereitstellung der Materialien über eine Internetplattform.

Weitere Informationen über thomas.wilde@vnb.de

„SuGiS on tour“**... VNB Göttingen**

Auch nach Abschluss des vom Nds. Sozialministerium geförderten Projekts „Sexualitäten & Geschlechter im Spiegel“ tourt die erarbeitete Ausstellung weiter durchs Land. Die Rollups waren inzwischen in zehn weiteren Städten zu sehen, u.a. in Breitenbrunn/Sachsen, Ganderkesee, Lübeck und Oldenburg; vier weitere Präsentationen sind bereits vereinbart. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt von Geschlecht und Sexualität und verbindet diese mit der Vielfalt der Kulturen. Gezeigt werden aber auch der Wandel der Beurteilung von Sexualität und Geschlecht in Deutschland sowie die Folgen des Kolonialismus.

Angefragt werden kann die Ausstellung in der Geschäftsstelle Göttingen über thomas.wilde@vnb.de.

Ein virtueller Rundgang und begleitende Informationen finden sich auf der Webseite: www.sugis.info

→ VERANSTALTUNGEN

Fachtag 21.11.2023, Sulingen

„Was Rassismus mit uns macht – Möglichkeiten rassismuskritischer Perspektiven in Beruf und Alltag“
 → VNB NordWest

Die Geschäftsstelle in Barnstorf koordiniert die regelmäßigen regionalen Arbeitstreffen der Kooperativen Migrationsarbeit Niedersachsen – Regionalverbund Diepholz/Nienburg (KMN) bereits seit mehreren Jahren. Gemeinsam wurde im November 2023 ein eintägiger Fachtag „Was Rassismus mit uns macht – Möglichkeiten rassismuskritischer Perspektiven in Beruf und Alltag“ in Sulingen (Landkreis Diepholz) durchgeführt. Die mehr als hundert Teilnehmer*innen setzten sich mit den Auswirkungen von Rassismus auseinander, z.B. auf die Gesundheit der betroffenen Menschen. Sie erhielten Anregungen, wie Rassismus erkannt werden kann, und wie sie selbst rassismuskritisch Denken lernen können. Für 2024 ist ein weiterer Fachtag für die Region geplant.

Ansprechpartnerin:

Anke Egblomassé, anke.egblomasse@vnb.de

Die Koordinierung der KMN liegt in der Verantwortung der Abteilung Migration und Generationen des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Klassismus queer gedacht:

Geschichte, Ansätze und Aktualität anticlassistischen Handelns in queeren Kontexten

→ VNB Göttingen

Auf der 24. Dezembertagung in der Akademie Waldschlösschen diskutierten Wissenschaftler*innen, Aktivist*innen und andere Interessierte über Klassismus und anticlassistisches Handeln in queeren Communities. Im Mittelpunkt standen folgende Fragen: Was ist aus der gemeinsamen Geschichte von Klassismus und queeren Communities zu lernen? Welche Hürden aufgrund sozialer Herkunft und Klasse gibt es auch heute noch in queeren Kontexten? Wie kann solidarisch und perspektiverweiternd damit umgegangen werden?

Kooperationspartner*innen:

Akademie Waldschlösschen, Bundeszentrale für Politische Bildung





GESELLSCHAFTLICHES UND POLITISCHES ENGAGEMENT

WIE KÖNNEN WIR UNS FÜR EINE
LEBENSWERTE ZUKUNFT EINSETZEN?

WIR LEGEN WERT AUF EIN DEMOKRA-
TISCHES GRUNDVERSTÄNDNIS UND
DAS ZIEL EINER GLEICHBERECHTIGTEN
TEILHABE ALLER GESELLSCHAFTLICHEN
GRUPPEN. DAFÜR UNTERSTÜTZEN WIR
INITIATIVEN UND ENGAGIERTE IN DER
POLITISCHEN BILDUNG. WIR SCHAFFEN
RÄUME FÜR POLITISCHEN DIALOG,
DIE REFLEXION EIGENER UND
GESELLSCHAFTLICHER WERTE SOWIE
FÜR DIE DEBATTE UM ZUKUNFTS-
THEMEN.



BILDUNGSIMPULSE 2023

Gesellschaftliches und politisches Engagement

Zukunft bilden – mit politischer Bildung

Die Zukunft ist offen. Sie hängt von uns ab – von uns allen.

(Karl Popper, Wissenschafts- und Sozialphilosoph)

Autor*in:
Marion Rolle

Die eingangs erwähnten Beispiele politischer Bildungsarbeit waren Angebote der folgenden Kooperationspartner*innen (i.d. erwähnten Reihenfolge): FrAZ e.V. / SubstAnZ; United against Racism Oldenburg; Queeres Netzwerk Gifhorn e.V.; Frauen-Aufklärungsbewegung Kurdistan e.V.; Niedersächsisch-Ghanaische Freundschaft e.V.; Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim e.V.

Die letzten Monate haben gezeigt, dass Angebote im Bereich der politischen Bildung wichtiger denn je sind. Es geht um unsere nachhaltige Zukunft, wenn wir Postwachstum als Thema auf die Agenda setzen. Darum, sich für eine offene Gesellschaft einzusetzen, wenn wir mit einem Fest Solidarität mit den Opfern von Hanau zeigen oder Diskriminierung in Rollenspielen improvisieren. Es geht um ein gerechtes und friedliches Leben für Alle, wenn wir feministische Perspektiven aus Kurdistan in einer Konferenz sichtbar machen. Und es geht um unsere Demokratie und dafür nötige Kompetenzen, wenn wir Einblicke in die Kommunalpolitik eröffnen, Workshops zur Erarbeitung von queer-politischen Forderungen anbieten oder Menschen mittels einer Schreibwerkstatt anregen, auszudrücken, was sie bewegt.

Auch 2023 haben wir Fördermittel ausgeschrieben, mit denen wir Veranstaltungen politischer Bildung unserer Kooperationspartner*innen und Mitglieder niedrigschwellig ermöglicht haben. Dabei haben wir dieses Mal den Aspekt kultureller Bildung ergänzt, um in Bezug auf die Formate der geförderten Bildungsangebote noch mehr Vielfalt zu ermöglichen. Mit knapp 40.000 EUR haben wir von August 2023 bis Ende März 2024 30 Angebote unterstützt – zusätzlich zu den Aktivitäten, die wir im Rahmen unseres Jubiläums-Sondertopfes gefördert haben. Ein besonderes Highlight des Fördertopfes 2023 geht auf das große Engagement des Kulturzentrums Wilde Rose e.V. zurück: Ihr ist es gelungen, dass die Stadt Melle 50. frauenORT in Niedersachsen wird und damit an die in Deutschland quasi vergessene widerständige, politisch wache Autorin Ilse Losa als Mitstreiterin für Demokratie und Menschenrechte erinnert.

<https://www.frauenorte-niedersachsen.de/die-frauen/kunst-und-kultur/ilse-losa/>

Auch 2024 werden wir wieder zusätzliche Fördermittel ausschreiben und freuen uns, damit vielfältige und wirkungsvolle Angebote politischer Bildung in Niedersachsen zu unterstützen.



BILDUNGSIMPULSE 2023

Gesellschaftliches und politisches Engagement

Zukunftsheld*innen

Autorin:

Julia Grimpe-Nagel

Projektlaufzeit:

Oktober 2022 – Dezember 2025

Förderung:

Aktion Mensch

Kontakt:

julia.grimpe-nagel@vnb.de

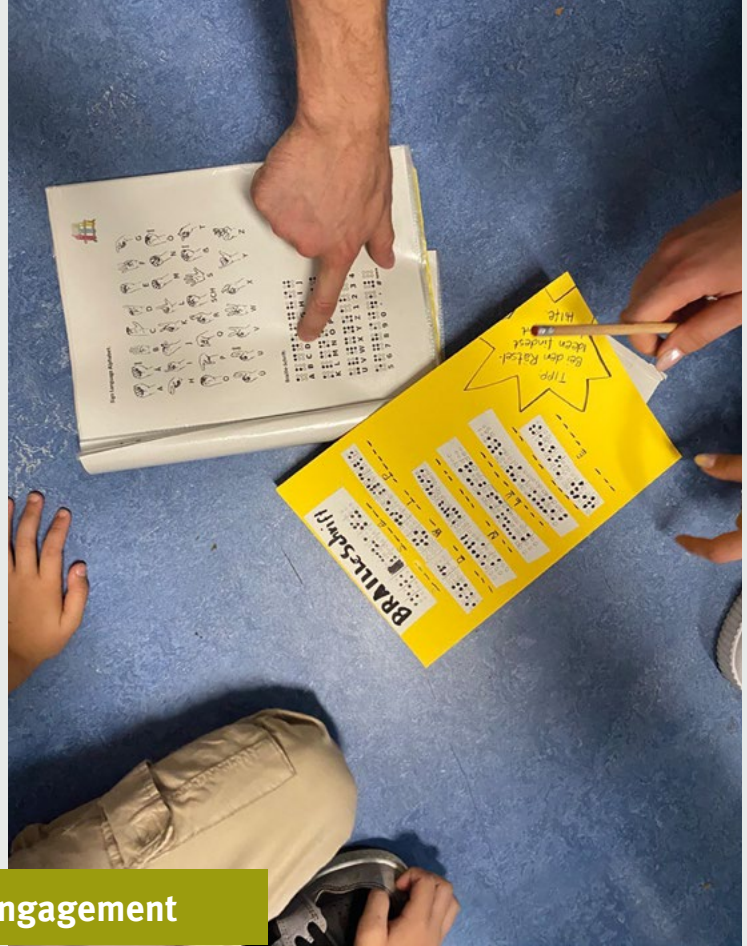
Was bewegt Jugendliche in bewegten Zeiten, in Zeiten der Krise?

Wie können sich Jugendliche im ländlichen Raum engagieren und empowern, sich für die Gestaltung ihres Lebensumfeldes und der Gesellschaft einbringen?

Das Projekt „Zukunftsheld*innen“ gibt Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und unterstützt bei der Umsetzung eigener Ideen vor Ort. Besonders angesprochen werden junge Menschen, die in Bezug auf ihre gesellschaftliche Teilhabe benachteiligt sind, z.B. auf Grund von struktureller Diskriminierung. Als „We matter – was uns betrifft, ist für alle wichtig“ geplant und Ende 2022 gestartet, gaben die teilnehmenden Jugendlichen ihrem Projekt schnell einen neuen Namen, der für sie eingängiger ist und besser beschreibt, was eigentlich Programm ist: sich einzusetzen für die Zukunft – die eigene, aber auch für die anderer. Eins der ersten Themen: Das Leben in der Kleinstadt. Was brauchen junge Menschen, was fehlt vor Ort für ein gutes Leben? Hierzu befragten sie im Herbst 2023 in Sulingen ca. 400 Jugendliche. Die Ergebnisse übergaben sie dem Sulinger Bürgermeister und stellten sie im Ausschuss für Soziales, Schulen und Jugend des Sulinger Stadtrats vor, um nun ganz konkret an der Planung eines neuen Treffpunkts für Jugendliche in Sulingen mitzuarbeiten. Das Projekt ist sowohl thematisch als auch in seiner Form der Beteiligung offen: die Teilnehmenden sammeln möglichst selbstbestimmt Ideen, treffen demokratisch Entscheidungen und kommen in die Umsetzung ihrer Ideen. Dabei werden sie von Gruppenleiter*innen begleitet und unterstützt. Diese geben auch Lernimpulse in die Gruppe und stecken transparent die Rahmen innerhalb konkreter Vorhaben ab, damit Scheinbeteiligung von vornherein vermieden wird.

Regelmäßig treffen sich die Zukunftsheld*innen in Syke, Sulingen und Barnstorf, um voneinander zu lernen und sich in ihren Projekten vor Ort zu unterstützen, aber auch um gemeinsam Spaß zu haben und als Gruppe zusammenzuwachsen. Momentan sind etwa 25 Jugendliche in den drei Orten aktiv. Um weitere Teilnehmende hinzugewinnen, werden neue Ansätze erprobt: z.B. durch Zusammenarbeit mit Schulen und durch Experimentieren mit digitalen Formaten des Engagements.





BILDUNGSIMPULSE 2023

Gesellschaftliches und politisches Engagement

Let's Play!

Escape Rooms in der Bildungsarbeit

Autor*innen:

Erik Springer und
Juliane Liedtke

Kontakt:

escape.room@vnb.de

Mehr Infos gibt's unter:

<https://www.vnb.de/project/escape-games-in-der-bildungsarbeit/>

und wer gerne mehr über Spiele in der Bildungsarbeit oder über die Entwicklung eines Escape Games hören möchte, kann in unseren Podcast „Gesellschaft spielen“ Reinhören:

<https://open.spotify.com/episode/1rH67YXWt4mAJfq3QSThx>

Was haben Moorleichen, Spinnenbeine, Erpresserschreiben und ein zerrissenes T-Shirt gemeinsam? Richtig kombiniert: sie sind der Stoff, aus dem Escape Games gemacht sind. Ausgestattet mit einem kleinen Werkzeugkoffer voller Rätselvorlagen, Knobel-Gadgets und Schlössern sind wir nämlich auf die absurdesten und skurrilsten Einfälle unserer Exit-begeisterten Teilnehmer*innen angewiesen.

Im Jahr 2023 haben wir in Sachen Escape Games neue spielerische Impulse gesetzt, Rätselräume entwickelt, auf Fachtagungen in Hannover mitgemischt und Workshops in Greifswald und Mittweida gegeben. In Kooperation mit dem Nds. Landesverband des Kinderschutzbundes haben wir mit „Lost & Found“ ein Escape Game zum Thema Nähe und Distanz entwickelt. In den „Escape Game Labs“ wurde an dreitägigen Workshops gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in Jugendzentren an Exit Games getüftelt und geschraubt.

Was Escape Games in der Bildung leisten können? Sie bieten intuitive, spielerische Zugänge, für die es nicht viel Vorwissen benötigt. Für die Entwicklung braucht es eine packende Story, ausgeklügeltes Rätselmaterial und ein gutes Gespür für die Montage der einzelnen Elemente – es sind also jede Menge unterschiedliche Kompetenzen gefragt.





BILDUNGSIMPULSE 2023

Gesellschaftliches und politisches Engagement

Demokratie fördern, Vielfalt gestalten, Extremismus vorbeugen

Autor*innen:

Jannis Muser,
Birte-Marie Meyer

Projektlaufzeit:

April 2023 – Dezember 2024

Kooperationspartner*innen:

Partnerschaft für Demokratie
mit der Landeshauptstadt
Hannover

Förderung:

Bundesprogramm „Demokratie
Leben“, Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Kontakt:

demokratie-leben@vnb.de

Unter dieser Zielsetzung stellt der VNB seit April 2023 die externe Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Hannover im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ . Zu den Aufgaben gehören die Begleitung eines Beirats mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen aus Hannover, die Förderung und Begleitung von Projekten, die aus zwei Fonds unterstützt werden sowie die Umsetzung von Demokratiekonferenzen zu stadtrelevanten Themen. Die erste Demokratiekonferenz am 07.09.2023 beleuchtete die Verbindung von Klimawandel und Rassismus. Dazu wurde Nene Opoku vom BIPoC Environmental & Climate-Justice Kollektiv Berlin zu einem Vortrag mit anschließenden Kleingruppen-Diskussionen eingeladen. Bei der Veranstaltung wurde deutlich, dass in Diskursen um den Klimawandel oftmals eine Debatte geführt wird, die insbesondere die Perspektiven des globalen Nordens in Betracht zieht und hierbei wichtige und vor allem, vom Klimawandel betroffene Stimmen verloren gehen. Hier führte Nene einen Begriff ein: Most Affected People and Areas (MAPA), welcher Gruppen und Gebiete repräsentiert, die übermäßig vom Klimawandel betroffen sind.

Die zweite Demokratiekonferenz fand im Rahmen der Bunten Woche der Demokratie des Bündnisses bunt-statt-braun am 15.11.2023 im aufhof statt. Sie befasste sich mit institutionellem Antiziganismus in Hannover. Die Referent*innen von der Niedersächsischen Beratungsstelle für Sinti und Roma, dem Roma Center Göttingen und der Kompetenzstelle Antiziganismus zeigten auf, dass Rom*nja und Sinti*zze auch in Hannover strukturellen Ausschluss von gesellschaftlicher Teilhabe und Sozialeleistungen erfahren. Anschließend konnten die Teilnehmenden im Austausch mit den geladenen Expert*innen eigene Erfahrungen kritisch reflektieren und Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Spannend für den VNB war dabei auch die Kritik, dass von Projektförderungen hauptsächlich größere Institutionen profitieren, während die kleinen Selbstorganisationen oftmals um ihr finanzielles Überleben kämpfen müssen.

Die thematischen Schwerpunkte für die Demokratiekonferenzen 2024 stehen bereits fest: Trans- und Queerfeindlichkeit und Antisemitismus.

Escape Game Labs – Jugendliche entwickeln Escape Games!

... VNB Hannover

Die Ferien sind zum Rätseln da – gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus Hainholz, Linden und Sahlkamp haben wir knifflige Codes entwickelt, fesselnde Storys geschrieben und mit allerlei Rätselmaterialien experimentiert. An jeweils drei Workshop-Tagen haben die Teilnehmer*innen so Exit Games für ihre Jugendzentren entwickelt, und die wurden bei Testspielen gleich auf Herz und Nieren geprüft – mit Erfolg!

Förderung: Hannoverfonds für Kinder und Jugendliche der Landeshauptstadt Hannover

Zeitraum: März – Dezember 2023

Kooperationspartner*innen: Verein für interkulturelle Arbeit (ViA) Linden, Jugendtreff (Jugi) Hainholz, NaDu-Kinderhaus Sahlkamp (SPATS e.V.)

<https://www.vnb.de/project/escape-games-in-der-bildungsarbeit/>

Gemeinsam gegen Antifeminismus und Rassismus! Frauen in Kommune und Hochschule stärken

... VNB Hannover

In einer mehrmodularen Qualifizierungsreihe hat der VNB in Zusammenarbeit mit seinen Kooperationspartner*innen seit September 2023 Teilnehmerinnen im Umgang mit Antifeminismus und Rassismus geschult und sensibilisiert. Der Fokus lag hierbei auf der inhaltlichen Auseinandersetzung mit antifeministischen sowie rassistischen Positionen im Arbeitsumfeld. In praxisnahen und partizipativen Online- und Präsenzmodulen tauschen sich die Teilnehmerinnen über Erfahrungen und Herausforderungen aus. Unter ihnen sind u.a. Gleichstellungsbeauftragte und Mitarbeiterinnen der Kommunalverwaltung und Hochschulen. Sie bekommen durch Expert*innen Handlungsmöglichkeiten und Lösungsansätze aufgezeigt. Ein Fachtag und eine digitale Handreichung bilden den Abschluss der Qualifizierung.

Projektzeitraum: Januar 2023 – Juni 2024

Kooperationspartner*innen: Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Gunda-Werner-Institut | Heinrich-Böll-Stiftung

Förderung: Landespräventionsrat Niedersachsen

<https://www.vnb.de/project/gemeinsam-gegen-antifeminismus-und-rassismus-frauen-in-kommune-und-hochschule-staerken/>

#Update: Digitale Politische Bildung

... VNB Hannover

Die Rolle von digitalen Angeboten in der politischen Bildung verändert sich: Online-Formate, Blended-Learning-Kurse und innovative digitale Tools eröffnen viele Möglichkeiten, müssen aber an die aktuellen Bedarfe diverser Zielgruppen angepasst werden, erfordern Flexibilität, Kreativität und Know-How von Bildner*innen. Die #Update-Workshops vermitteln Kompetenzen für den Einsatz verschiedener Tools und bieten Räume für kollegialen Austausch und Reflexion zu aktuellen Formaten in der (politischen) Erwachsenenbildung. 2023 startete die Reihe. Die Teilnehmenden setzten sich mit den Themen „Künstliche Intelligenz und Feminismus“ und „Politische Bildung und TikTok“ auseinander.

Projektzeitraum: Oktober 2022 – November 2024

Kooperationspartner*innen: Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen, Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen

Lüneburger Wochen gegen Rassismus für eine offene Gesellschaft

... VNB Hannover

Die „Lüneburger Wochen gegen Rassismus für eine offene Gesellschaft“ vereinen ein vielfältiges Programm rund um die Themen Rassismuskritik, Vielfalt und Demokratieförderung. Das Projektbüro Lüneburg hat sich mit einem Workshop zum Thema Powersharing beteiligt. Zwölf Teilnehmer*innen haben sich mit verschiedenen Ungleichheitsideologien wie Rassismus, Sexismus oder Klassismus beschäftigt und ihre eigene Positionierung reflektiert. In Gruppenarbeit gingen sie der Frage nach, auf welche Weise sie ihre aktuellen Ressourcen wie Geld, Zeit oder Wissen teilen können.

Zeitraum: März – April 2023

Kooperationspartner*innen: vielgestaltig* 2.0

Förderung: Spielfeld Gesellschaft | Eine Initiative der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung

d.thinking**... VNB NordWest**

Im Projekt d.thinking (Design Thinking for Social Inclusion) wollen wir gemeinsam mit Partner*innen aus 5 europäischen Ländern Design Thinking in drei Bereichen implementieren, die für die soziale Inklusion von Bedeutung sind: Soziales Unternehmer*innentum, Gemeinwesenarbeit und Nachhaltigkeitsmanagement. Eine interaktive Lernplattform wird Interessierte befähigen, Workshops auf der Grundlage des Design Thinking Prozesses zu entwickeln.

Laufzeit: Februar 2022 – August 2025

<https://www.vnb.de/project/d-thinking-design-thinking-for-social-inclusion/>

Förderung: EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport Erasmus+

VOLUME**... VNB NordWest**

Wie können Ehrenamtliche unbegleitete Minderjährige bei ihrem Empowerment und der Integration unterstützen? Das EU-Projekt VOLUME (Volunteers for Unaccompanied Minors Get Educated) mit Partner*innen aus fünf europäischen Ländern hat dafür eine mehrsprachige Online-Trainingsplattform mit 5 Trainingsmodulen und einem Blended-Learning-Curriculum entwickelt, erprobt und im Frühjahr 2023 veröffentlicht.

<https://www.vnb.de/project/volume/>

Trainingsplattform: www.volumeproject.eu

Förderung: EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport Erasmus

Freiwilliges Internationales Jahr weltwärts**... VNB NordWest**

Mit weltwärts die Welt entdecken – unter dem Motto sind 16 Freiwillige 2023 in unsere Partnerprojekte in Ghana, Malawi, Tansania und Brasilien gereist. Die Freiwilligen unterstützen vor Ort z.B. ein Umweltprojekt in Brasilien bei Tätigkeiten zum Schutz des Regenwaldes. In Ghana bringen die Freiwilligen Schüler*innen das Programmieren näher oder unterstützen die Gastmütter im Kinderdorf. In Malawi wird das größte Musikfestival Malawis mitorganisiert und in Tansania werden Schulen unterstützt. Der VNB begleitet die Freiwilligen vor, während und nach dem Freiwilligendienst eng. Gemeinsam mit Nordpartner*innen schauen wir bereits auf mehr als 250 erfolgreiche Entsendungen zurück. www.welten-wechsler.de

Gefördert durch: Engagement Global mit Mitteln des BMZ

→ VERANSTALTUNGEN**„OUR VOICES – OUR PLANET. Die Rolle von Zivilgesellschaft für Demokratie und Nachhaltigkeit“****... VNB NordWest**

Fachtag mit globalen Perspektiven und hybriden Elementen, 22.11.2023, Hannover

Der Fachtag in Hannover bildete den Auftakt einer hybriden Fachtagsreihe: in Hannover/Deutschland, in Tunis/Tunesien und in Kampala/Uganda kamen Menschen aus Zivilgesellschaft, Bildung, Wissenschaft, Gewerkschaften und Politik zusammen, um über die Rolle von Zivilgesellschaft für Demokratie und Nachhaltigkeit zu diskutieren. Teilnehmer*innen und Referent*innen betonten die Notwendigkeit zum Handeln für eine klimafreundliche, sozial- und gendergerechte, inklusive, antirassistische, ökologisch tragfähige und friedliche Welt. Zivilgesellschaftliche Räume und Akteur*innen müssen dafür geschützt und gestärkt werden. Bildung kann die Kompetenzen und Werte fördern, die wir brauchen, um uns in starken Bündnissen für eine nachhaltige Welt einzusetzen.

Kooperationspartner*innen: Learn2Change – Global Network of Educational Activists, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen VEN e. V., DGB Niedersachsen, Bildungswerk ver.di, Somero Uganda und Model African Union Tunesien

Förderer: Engagement Global im Auftrag des BMZ, Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Katholischer Fonds, Bundeszentrale für Politische Bildung.

<https://learn2change-network.org/symposia-on-democracy-and-sustainability/>

→ VERÖFFENTLICHUNGEN**Artikel zur Befragung der Zukunftsheld*innen (s. Leuchtturm):**

<https://www.kreiszeitung.de/lokales/diepholz/sulingen-ort50128/jugend-meinung-umfrage-sulingen-jozz-zukunftsheldinnen-sprechstunde-buegermeister-92696379.html>

<https://www.kreiszeitung.de/lokales/diepholz/sulingen-ort50128/wuensche-mehr-laeden-mehr-nahverkehr-fuer-sulingen-umfrage-jugendliche-jozz-92707113.html>



BERUFLICHE UND POLITISCHE ENTWICKLUNG

EIN LEBEN LANG NEUGIERIG BLEIBEN!

LEBENSBEGLEITENDES LERNEN
IST HEUTE EINES DER WICHTIGSTEN
(BERUFLICHEN) ERFOLGSREZEPTE.
MIT ZEITGEMÄSSEN BILDUNGS-
FORMATEN UNTERSTÜTZEN WIR
BEI DER STÄRKUNG PERSÖNLICHER
KOMPETENZEN SOWIE BERUFLICHER
WEITERENTWICKLUNG ODER
NEUORIENTIERUNG.



BILDUNGSIMPULSE 2023

Berufliche und persönliche Entwicklung

Gepflegte Geschichten vom Scheitern

Erste Fuck-up Night im Inklusionsnetzwerk Lüneburg

Autorin:

Melanie Hasse

Projektlaufzeit:

Oktober 2022 – März 2026

Kooperationspartner:

Düne Lüneburg

Förderung:

Aktion Mensch –

Wege ins Arbeitsleben

Kontakt:

melanie.hasse@vnb.de

Foto:

Melanie Hasse

Gepflegte Geschichten vom Scheitern wurden am Freitag, den 13. Oktober im inklusiven Bildungs- und Kulturzentrum Düne in Lüneburg erzählt. Vier Menschen mit und ohne Behinderungen ließen das Publikum an ihren Geschichten auf dem Weg in den Beruf teilhaben.

Noah sprach über sein duales Studium beim Finanzamt und die schlaflosen Nächte, die er vor dem Ausstieg hatte. Das Thema zu trocken, der Weg nach Rinteln eine zusätzliche Herausforderung. Als er seinem Arbeitgeber sagte, dass er die Klausuren nicht bestehen würde, setzte bald danach eine große Erleichterung bei ihm ein. Nach einer Phase der Neuorientierung ist er heute glücklich in einer Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann angekommen. Missen möchte er die Studienerfahrung trotzdem nicht. Die Freundschaften zu seinen Kommiliton*innen haben bis heute Bestand und auch die Erfahrung, in einer Wohngemeinschaft zu leben, habe sein Leben bereichert. Auch Andrés berichtete über einen Weg der Neuorientierungen. Fast abgeschlossene Ausbildung zum Physiotherapeuten, dann eine Qualifizierung zum Hundetrainer. Mittlerweile ist er glücklicher Student der Bildungswissenschaften. Das Scheitern trug dazu bei, dass er erkannte, welcher berufliche Weg der richtige ist und wo wirklich seine Stärken liegen. Der Student Justus ist sich sicher, dass er eigentlich gar nicht scheitern kann. Denn alle Wege, die er als blinder Student an der Uni geht, sind neu. Neu für ihn und neu für die Professor*innen. Wenn sich ein Weg nicht als der richtige entpuppt, wird einfach ein anderer eingeschlagen. Scheitern unmöglich!

Die Zuschauer*innen in der vollbesetzten Düne waren begeistert von den vier Erzähler*innen und nutzten die Gelegenheit zum Austausch in der Pause und im Anschluss an die Veranstaltung.





BILDUNGSIMPULSE 2023



Berufliche und persönliche Entwicklung

Unternehmenskulturen in Zeiten stetiger Veränderung

Fachtagung des Verbundes Wirtschaft+Familie e.V.

Autorin:
Catrina Lohmeyer

Projektlaufzeit:
Seit Juni 2012

Kontakt:
Verbund Wirtschaft+Familie e.V.,
Goetheplatz 5a, 31582 Nienburg

Gefördert:
Die Veranstaltung wurde vom
INQA-Netzwerkbüro (Initiative
Neue Qualität der Arbeit)
finanziell unterstützt.

Am 18. April 2023 fand die Tagung des Verbundes Wirtschaft+Familie e.V. im Denkhaus e.V. in Rehburg-Loccum statt. Die rund 60 Teilnehmenden beschäftigten sich mit Aspekten verschiedener Unternehmenskulturen. Die niedersächsische Staatssekretärin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung Dr. Christine Arbogast betonte in ihrem Grußwort angesichts des Fachkräftemangels die Bedeutung von Familienfreundlichkeit in der Unternehmenskultur. Moderne Unternehmen sollten nicht nur wirtschaftliche Aspekte, sondern auch die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden berücksichtigen. Eine familienfreundliche Kultur fördere eine langfristige Bindung der Mitarbeitenden und motiviere Arbeitnehmende.

Als Hauptrednerin war Professorin Dr. Jutta Rump eingeladen. Sie unterstützte ihre Vorrednerin und vermittelte den Gästen, inwieweit sich Unternehmenskulturen in Zeiten stetiger Veränderungen wandeln und vor allem anpassen müssen, um in Zeiten des Fachkräftemangels als Arbeitgebende attraktiv zu sein. Sie betonte, dass eine ausgewogene Balance von Geben und Nehmen zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden entscheidend sei. Eine zeitgemäße Führungskultur, basierend auf Wertschätzung und Mitarbeitendenbindung sei trotz begrenzter Ressourcen (Zeit und Geld) zentral. Aktuelles Handeln der Wirtschaft wird von Zeitknappheit bestimmt. Umso schneller braucht es Veränderungen. Gleichzeitig können begrenzte Finanzmittel Unternehmen daran hindern, in Unternehmenskultur und Qualifikation von Mitarbeitenden zu investieren.

Jüngere Mitarbeitende streben nach Sinnhaftigkeit, Sicherheit und Orientierung, während klare Strukturen und Regelungen eine stabile Arbeitsumgebung gewährleisten. Eine ausgewogene Work-Life-Balance und die Förderung nachhaltiger Lebensweisen tragen zur Attraktivität des Unternehmens bei. Im Anschluss an den Hauptvortrag wurden in Kleingruppen Themen wie psychische Gesundheit, Wissenstransfer, Potenzial von Quereinsteiger*innen und die Besonderheiten der Generation Z diskutiert.



BILDUNGSPULSE 2023

Berufliche und persönliche Entwicklung

Autor:

Tino Boubaris

Projektlaufzeit:

Dezember 2022 – November 2025

Kooperationspartner*innen:

Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. (Koordination), Arbeiterwohlfahrt Braunschweig, Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V., Caritasverband für den Landkreis Peine e.V., Exil e.V. Osnabrück, IBIS e.V. Oldenburg, Innere Mission / Evangelisches Hilfswerk im Grenzdurchgangslager (GDL) Friedland e.V., kargah e.V. Hannover

Förderung:

Das Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union sowie durch das Land Niedersachsen und die UNO-Flüchtlingshilfe kofinanziert.

Kontakt:

Tino Boubaris, Anke Eglblomassé
tino.boubaris@vnb.de,
anke.egblomasse@vnb.de

AMBA+: Teilhabe, Schutz, Unterstützung für Asylsuchende in Niedersachsen

AMBA+ ist ein landesweites Netzwerkprojekt von Organisationen mit langjähriger und vielfältiger Expertise in der Arbeit mit Geflüchteten. Der VNB bietet im Rahmen von AMBA+ u.a. eine Fortbildungsreihe für Haupt- und Ehrenamtliche, die mit minderjährigen Geflüchteten arbeiten, an.

Der Bundestag entschied vor Kurzem über das sogenannte „Rückführungsverbesserungsgesetz“. In dem von der Zivilgesellschaft stark kritisierten Gesetz geht es um weitreichende Eingriffe in die Rechte von Geflüchteten. Neben Verschärfungen bei Abschiebungen sieht der Gesetzesentwurf auch Einschränkungen von Sozial- und Gesundheitsleistungen für Geflüchtete vor. Derartige Veränderungen von Rahmenbedingungen begleiten die Arbeit des AMBA+ Netzwerkprojektes seit 2015. AMBA+ verbessert die Aufnahmebedingungen für Asylsuchende in Niedersachsen durch eine Reihe aufeinander abgestimmter Maßnahmen. Das vom Flüchtlingsrat Niedersachsen koordinierte Netzwerkprojekt existiert bereits seit 2015. Im Netzwerk wurden bislang knapp 18.000 Asylsuchende beraten und eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt. AMBA+ arbeitet engagiert und parteilich im Interesse der Asylsuchenden, unabhängig von aktuellen politischen Diskussionen und Entscheidungen.

Aktuelle Aufgaben im Netzwerkprojekt umfassen u.a. die gezielte Beratung und Unterstützung vulnerabler Geflüchteter (z.B. LSBTIQ-Geflüchtete, Frauen und Minderjährige im Asylverfahren), die Durchführung von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen für Haupt- und Ehrenamtliche und die Erstellung von Informationsmaterialien.

Der VNB bietet im Rahmen von AMBA+ u.a. eine Fortbildungsreihe für Haupt- und Ehrenamtliche, die mit minderjährigen Geflüchteten arbeiten, an. Die Fortbildungsreihe umfasst 6 Module sowie 1 Abschlusskolloquium und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen. Die ersten Module wurden im Herbst 2023 durchgeführt; Themen sind z.B. Rechtsfragen, Gesundheit, Resilienz, Traumabearbeitung und Empowerment von jungen Geflüchteten. Das Interesse ist so groß, dass nur noch vereinzelt Plätze in den Workshops verfügbar sind. Mit der Fortbildungsreihe reagiert der VNB passgenau auf einen aktuellen Weiterbildungsbedarf – Fortsetzung nicht ausgeschlossen.



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung



BILDUNGSIMPULSE 2023

Berufliche und persönliche Entwicklung

Spot an! Berufsvisionen auf die Bühne

Autorin:

Karina Hoßfeld

Laufzeit:

Januar 2023 – Dezember 2024

Kooperationen:

IGS Bovenden,
MLK Schule Göttingen,
CFG Schule Groß Schneen

Förderung:

Stadt Göttingen,
der Landkreis Göttingen,
die Agentur für Arbeit sowie
der Europäische Sozialfonds

„Was willst du denn später mal werden?“ Eine unrealistische Vorstellung der eigenen beruflichen Zukunft und persönlichen Kompetenzen sind u.a. Gründe für den Abbruch von Ausbildungswegen. Die Zahl ist bundesweit erschreckend hoch. Vor dem Hintergrund des wachsenden Fachkräftemangels bekommt das Thema Berufsorientierung (BO) eine neue und zentrale Bedeutung. In Kooperation mit drei Schulen im Landkreis und der Stadt Göttingen setzen wir das Modellprojekt um, das durch die Verzahnung bestehender BO Maßnahmen mit kreativen Methoden im Projekt die Chancen einer individuell stimmigen Berufswahl für Jugendliche erhöhen soll. Besonders ist, dass wir ergänzend zur kognitiven Ebene von BO (Tests und Analysen) durch kreative Methoden die emotionale Ebene und teilweise unbewussten Motive der Schüler*innen ansprechen, die eine zentrale Rolle beim Umsetzen von Entscheidungen spielen.

Projektaufbau

1. Trainingsteil: Hier geht es um die Wahrnehmung und Entwicklung von Schlüsselqualifikationen, Sprache und Sprechen und einer stimmigen Präsenz für Bewerbungssituationen. Durch Übungen aus dem darstellenden Spiel und Coachingelementen des Zürcher Ressourcen Modells werden Kompetenzen und Entwicklungsschritte erfahrbar. Begleitet werden die Schüler*innen hier durch die Projektleitung (Coach & Trainerin) und einen Theaterpädagogen und Schauspieler.

Teil 2: Die Schüler*innen bauen ihre persönliche Berufsvision als maßstabgetreues Bühnenbildmodell. In diesem Prozess setzen sie sich intensiv mit ihren Berufswünschen und Kompetenzen auseinander. Ein professioneller Bühnenbildner unterstützt hier. Im **3. Teil** drehen sie mit einem Filmemacher einen Trickfilm mit sich selbst im Mittelpunkt ihres beruflichen Bühnenbildmodells. In Interviews reflektieren sie ihre Berufsvisionen im Gespräch und erweitern ihre Medienkompetenzen.

Das Projekt endet mit einer öffentlichen Ausstellung, in der die Schüler*innen ihre Werke präsentieren und mit den Gästen ins Gespräch kommen über ihre beruflichen Wünsche und Ziele.



Koordinierungsstelle frau+wirtschaft im Landkreis Nienburg/ Weser

... VNB Hannover

Die Koordinierungsstelle frau+wirtschaft begreift sich als Verbindung zwischen Wirtschaft, Weiterbildungs-trägern und im Landkreis lebenden Frauen. Als Anlaufstelle zum beruflichen Wiedereinstieg werden Frauen bei ihrer Entwicklung durch Beratung, Coaching und Bildungsangebote individuell unterstützt. Der Verbund Wirtschaft+Familie e.V. ist ein lebendiges Netzwerk engagierter Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft und Sozialwirtschaft sowie kommunalen Einrichtungen und Initiativen. Der Verbund stärkt eine verbesserte Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienarbeit am Wirtschaftsstandort Landkreis Nienburg.

Zeitraum: Juli 2022 – Dezember 2024

Förderung: Europäischer Sozialfonds, Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung, Landkreis Nienburg, Samtgemeinde Heemsen, Samtgemeinde Weser-Aue, Stadt Rehburg-Loccum, Samtgemeinde Steimbke, Samtgemeinde Uchte, Samtgemeinde Grafschaft Hoya, Stadt Nienburg, Flecken Steyerberg und Samtgemeinde Mittelweser

Kooperationspartner*innen: Netzwerk Wiedereinstieg, Wirtschaftsförderung im Landkreis Nienburg/ Weser WIN GmbH, Wirtschaftsförder*innen aus den Städten und Samtgemeinden, Agentur für Arbeit Nienburg/ Verden (BCA, Arbeitgeberservice, Berufsberatung im Erwerbsleben), Jobcenter Nienburg (BCA), Sprotte e.V., ZidA, VHS Nienburg, denkhaus Loccum e.V., Mütterzentrum Uchte e.V., Haus der Generationen Stolzenau e.V., Ev. luth. Kindertagesstätte St. Michael, Ev. Familienzentrum Hoya, Mütze – Mütterzentrum Nienburg und die Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinden, der Städte und des Landkreises Nienburg

Link: Koordinierungsstelle frau + wirtschaft im Landkreis Nienburg – (www.frau-und-wirtschaft-ni.de)

KommMit Bildung – Berufliche Orientierung und Integration von Migrantinnen

... VNB Hannover

Das Projekt „KommMit Bildung – Berufliche Orientierung und Integration von Migrantinnen“ unterstützt Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung bei der Orientierung und Integration in den deutschen Arbeitsmarkt. Durch umfassende Beratung, individuelles Coaching und informative Workshops soll diesen Frauen der Weg in die Berufswelt geebnet werden. Mit der Kick-Off Veranstaltung und Workshops wurde die Möglichkeit gegeben, Einblicke in den deutschen Arbeitsmarkt zu erhalten, Informationen zur Anerkennung beruflicher Qualifikationen zu sammeln und Erfahrungen mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Zeitraum: Mai 2023 – April 2025

Förderung: Europäischer Sozialfonds (ESF) und Land Niedersachsen im Programmgebiet Übergangsregion (ÜR)

VREurope

... VNB NordWest

Das Projekt hat zum Ziel, eine Lernplattform zu entwickeln, auf der Sprache, Kultur und Geschichte der 5 EU-Partnerländer des Projektes in einem E-Learning-System erlernt werden können. In einer immersiven Virtual-Reality-Erzählung werden zwei Lernende gemeinsam an einem historischen Ereignis teilnehmen, das sowohl das Partnerland selbst als auch das Verständnis des kulturellen Erbes der EU beeinflusst hat. Die Lernenden müssen sicherstellen, dass das Ereignis stattfindet, damit die Geschichte nicht verändert wird. Zielgruppe des Projektes sind in erster Linie Jugendliche und Lehrkräfte in der schulischen und außerschulischen Bildung. Laufzeit: Mai 2023 – April 2026

<https://www.vnb.de/project/vreurope/>

Förderung: EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport Erasmus+

Artwork

... VNB NordWest

Ziel des Projektes war es, Künstler*innen den Weg in eine Tätigkeit in der Erwachsenen- und Weiterbildung zu erleichtern, indem ihre pädagogischen Kompetenzen gefördert werden. Der VNB hat u.a. ein Modell zum kollaborativen Lernen von Künstler*innen und Kulturschaffenden mit Erwachsenenbildner*innen entwickelt und erprobt.

Laufzeit: März 2021 – Juni 2023

<https://www.vnb.de/project/artwork/>

Förderung: EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport Erasmus+

Bildungsberatung Lüneburg**... VNB Hannover**

Die Bildungsberatung unterstützt Menschen jeden Alters in ihren individuellen Bildungsbemühungen und hilft dabei, sich in der Bildungslandschaft zu orientieren. Sie begleitet und unterstützt bei berufs- und bildungsbezogenen Prozessen wie der persönlichen Standort- und Zielbestimmung, der Berufswegeplanung bzw. der beruflichen Neuorientierung sowie bei der Entscheidungsfindung. Darüber hinaus informiert sie über Bildungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie deren Finanzierung. Zudem hat sie eine „Lots*innen-Funktion, d.h. Ratsuchende werden bei Bedarf an geeignete Netzwerkpartner*innen weitergeleitet. Die unabhängige und kostenfreie Beratung wird in unterschiedlichen Formaten (persönlich, telefonisch, online, Beratungsspaziergang) angeboten.

Zeitraum: Januar 2023 – Dezember 2025

Förderung: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen

Kooperationspartner*innen: VHS Region Lüneburg und Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen Mitte

www.bildungsberatung-lueneburg.de

Grundkurs Mediation. Fachübergreifende und praxisbegleitende Zusatzausbildung**... VNB Göttingen**

Auch 2023 wurden am Standort Göttingen 10 Teilnehmer*innen in sechs Ausbildungsblöcken mit 124 Unterrichtsstunden für die Anwendung von Mediation in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Zusammenhängen qualifiziert. Die Teilnehmer*innen trainierten und erweiterten ihre Kommunikationskompetenz grundlegend. Sie lernten in Gesprächssituationen, den Menschen gerecht zu werden und win-win-Lösungen in Krisen und Konfliktsituationen herbeizuführen. In die Ausbildung flossen alltags- und berufsbezogene Konfliktbeispiele der Teilnehmer*innen ein. Der Austausch gestaltete sich lebendig und vielseitig, da hier Teilnehmer*innen aus sehr unterschiedlichen beruflichen Feldern zusammenkamen. Das Erlernete kann auch jenseits des klassischen Mediationssettings eingesetzt werden und bietet so die Grundlage für einen konfliktfreieren Austausch. Der Göttinger Kurs endete im März 2023 (4 Module in 2022, 2 Module in 2023).

Kooperationspartner*innen:

Mediationsstelle Brückenschlag e.V.

Zusatzausbildung Mediation**... VNB Hannover**

Im Herbst beginnt in Hannover jährlich die Zusatzausbildung Mediation. Die Ausbildung findet sechsmal von donnerstags bis samstags in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle in Hannover statt. Thematisch beschäftigen sich die Teilnehmer*innen mit dem Phasenverlauf der Mediation und ihren allgemeinen Grundlagen. Elemente aus der Gesprächstherapie und der Gewaltfreien Kommunikation werden anwendungsbezogen trainiert. Die Ausbildungsgruppe ist multiprofessionell besetzt. Dadurch können die Teilnehmer*innen unterschiedlichste Szenarien erproben.

Zeitraum: fortlaufend

Kooperationspartner: Mediationsstelle Brückenschlag e. V.
<https://www.vnb.de/bildungsangebote/weiterbildungen/mediation-berufsbegleitende-zusatzausbildung/>

Coachingausbildung in Hannover und Nienburg**... VNB Hannover**

Der VNB bietet seit rund 20 Jahren eine zertifizierte Ausbildung zur* zum Coach an. Die Teilnehmenden lernen, Menschen in beruflichen und privaten Veränderungsprozessen zu begleiten – eine immer mehr gefragte Ressource. Die rund einjährige Coachingausbildung findet jährlich statt und startet in Hannover immer im Frühsommer und im Nienburg im Herbst. Dozent*innen sind fünf qualifizierte und erfahrene Coaches. In 2023 schlossen insgesamt 27 Teilnehmende die Ausbildung erfolgreich ab. Die aktuellen Gruppen in Hannover und Nienburg laufen mit maximaler Teilnehmendenzahl.

Zeitraum: fortlaufend / Kontakt: coaching.vnb.de

„Lost & Found“ Ein Escape Game zu Nähe & Distanz**... VNB Hannover**

Im Auftrag des Kinderschutzbundes Landesverband Niedersachsen wurde ein Escape-Game entwickelt, bei dem sich Jugendliche spielerisch mit dem Thema „Nähe und Distanz – grenzwahrender Umgang“ auseinandersetzen können. Spieler*innen lösen Rätsel rund um Themen, die ihnen in ihrem Alltag begegnen. Sie reflektieren darüber und diskutieren, wie sie damit umgehen möchten und können und welche Handlungsoptionen bestehen.

Projektzeitraum: Juni 2022 – Dezember 2023

Förderung: Im Auftrag vom Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e.V

Kooperation: Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e.V

Qualifizierungsreihe für Mitarbeitende von Unterkünften für Geflüchtete

... VNB Hannover

Im Auftrag des Ortsverbandes Hannover-Leine der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. wurde eine mehrteilige Fortbildungsreihe angeboten, die bestehende Fortbildungen für Mitarbeitende ergänzt. Themen waren: Beratung von Opfern und Täter*innen Häuslicher Gewalt, Deeskalationsmanagement sowie Konfliktmanagement / Gesprächsführung in Konfliktsituationen. Projektlaufzeit: Juni – Dezember 2023

Im Auftrag der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Kooperationspartner*innen: Kompetenzzentrum Erlebnispädagogik und Jugendarbeit e.V. und Waage e.V.

Arbeitskreis Männer in Kitas Göttingen

... VNB Göttingen

Drei Mal pro Jahr treffen sich, begleitet von einem professionellen Moderator, männliche* Fachkräfte, die in der Krippe, im Kindergarten, Hort oder in der Ganztagsbetreuung an Grundschulen im Stadtgebiet Göttingen arbeiten, um in einer vertrauensvollen Atmosphäre ihre Arbeitssituation zu reflektieren und sich zu unterschiedlichen Themen auszutauschen. Zudem wird jährlich eine Fortbildung angeboten, die sich 2023 dem Thema „Generalverdacht: wie kann sich das Team bereits im Vorfeld gut aufstellen“ widmete. Koordiniert wird der offene Arbeitskreis vom Gleichstellungsbüro der Stadt Göttingen, vier Kita-Trägern und dem VNB. Ziel ist, in einem klassischen Frauenberuf beschäftigte männliche Fachkräfte zu stärken und zu halten und mehr Männer für den Erzieherberuf zu gewinnen.

Förderung: Stadt Göttingen

Aktive Vaterrolle migrationssensibel gestalten

... VNB Göttingen

Im Auftrag des vom Nds. Sozialministerium koordinierten Landesarbeitsforums „Die aktive Vaterrolle in der Familienarbeit und Kindererziehung stärken“ entwickelte der VNB gemeinsam mit seiner Mitgliedseinrichtung „mannigfaltig e.V. – Institut für Jungen- und Männerarbeit“ ein Qualifizierungsangebot mit dem Ziel, dass Angebote der Familienbildung Väter (besser) erreichen. Zentral war die Auseinandersetzung mit der Heterogenität innerhalb der Zielgruppe der Väter mit Migrationsgeschichte. Zum Abschluss des Projekts bot ein Praxistag am 23.02.2023 allen Praktiker*innen Gelegenheit zum kollegialen Austausch und zur kollegialen Beratung.

Kooperationspartner: mannigfaltig e.V.

Förderung: Nds. Sozialministerium

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Courage in der Krise.

... VNB Hannover

Im Niedersächsischen Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR – SMC) unterstützt der VNB die sieben Regionalkoordinatoren bei ihrer Arbeit mit Schulen vor Ort. Das Netzwerk bietet Raum für Austausch unter den Regionen und Beratung für die Durchführung von Bildungsveranstaltungen an den über 100 Titelschulen in den Regionen. Gemeinsam mit Care Deutschland e.V. und dem niedersächsischen Landesamt für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) hat der VNB im Jahr 2023 mit der Fortbildungsreihe „War das jetzt rassistisch? Rassismus im Schulalltag erkennen und aktiv werden.“ auch ein regionsübergreifendes Angebot für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen geschaffen, das 2024 verstetigt werden soll.

Projektzeitraum: Januar – Dezember 2023

Förderung: Niedersächsisches Kultusministerium

Sprach- und Erstorientierungskurse in Niedersachsen

... VNB Hannover und VNB NordWest

Die Geschäftsstelle NordWest und das Projektbüro in Lüneburg bieten zusammen mit Kooperationspartner*innen in ganz Niedersachsen Sprach- und Erstorientierungskurse für Menschen mit Fluchterfahrung an, z.B. wenn sie infolge des Krieges in der Ukraine oder aus anderen Ländern fliehen mussten. Die zumeist niedrigschwellig ausgerichteten Erstorientierungs-, aber auch Einstiegs-Sprachkurse ermöglichen Orientierung und gesellschaftliche Teilhabe. Mit den Kursen in Lüneburg (in Präsenz oder im Online-Format) werden speziell Teilnehmer*innen angesprochen, die in Deutschland studieren oder sich mit mitgebrachten Bildungsabschlüssen Anschluss am regionalen Arbeitsmarkt wünschen.

Förderung: Sprachkurse: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur; Erstorientierungskurse: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



Fachkraft für Kinderperspektiven – Kita Qualität entwickeln

... VNB Göttingen

Qualitätsmanagement ist ein wertvoller und wichtiger Prozess in unseren Kindertagestätten. Erstmals haben sich in Göttingen pädagogische Fachkräfte auf den Weg gemacht, in der drei-moduligen Fortbildung „Die Kinder zeigen uns den Weg! Mit Kindern Kita- Qualität entwickeln“ neue Standards für ihre Einrichtungen zu entwickeln. Vier Kita Tandems kehren inspiriert durch die praxisorientierte Fortbildung mit einem prall gefüllten neuen Methodenkoffer in ihre Einrichtungen zurück, um mit ihren Teams neue Maßstäbe zu setzen. Grundlage der Arbeit ist die Frage, an welchen Stellen es sich lohnt, die Kinder selbst als Akteur*innen in der Entwicklung der Kita-Qualität aktiv mit einzubeziehen. Partizipation, Kinderrechte, die Entwicklung eines individuellen Forschungsprofils zur Erforschung der Kinderperspektiven und die Auswertung von Praxisübungen sind einige Inhalte der Fortbildung.



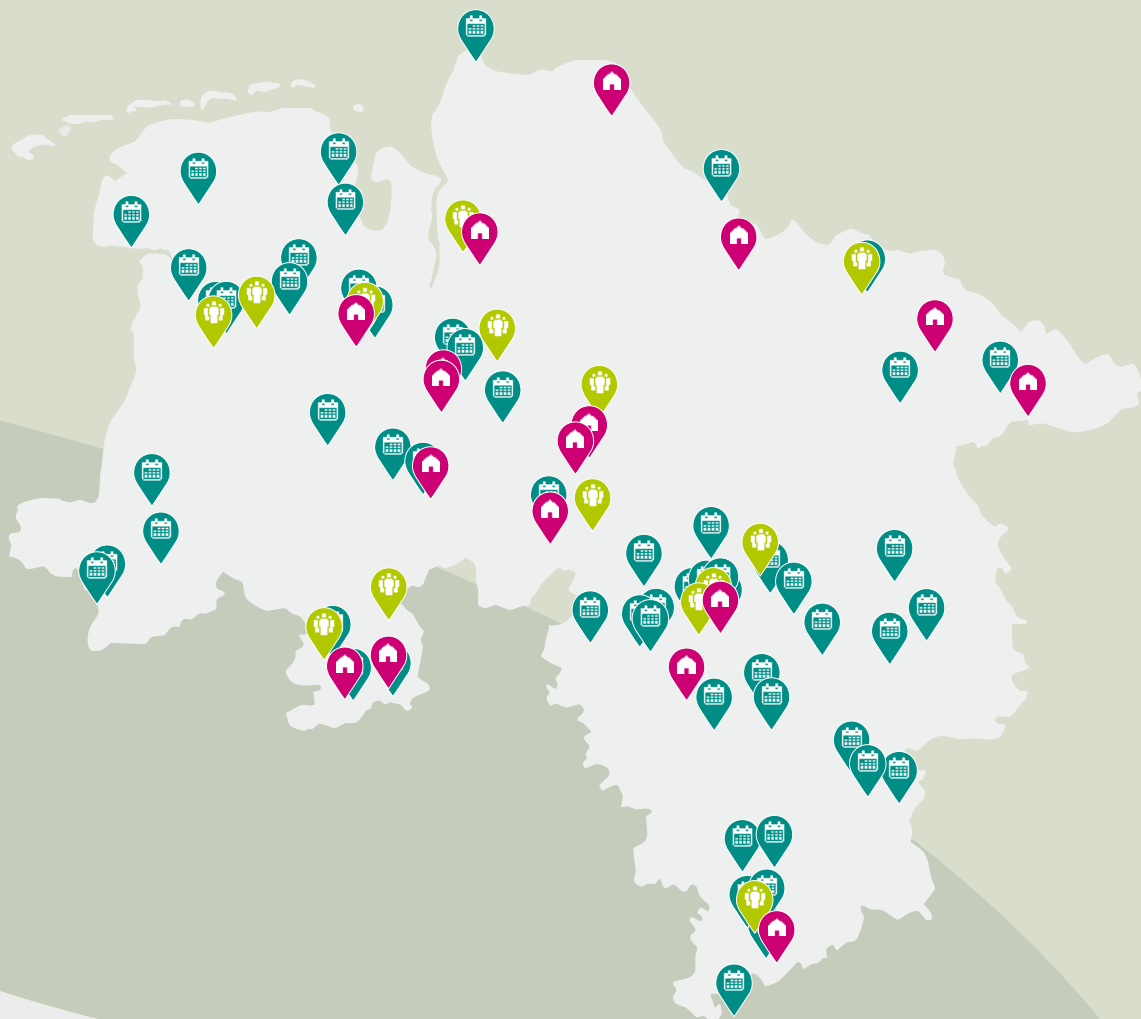
... VERANSTALTUNGEN

Kontinuität und Wandel. Lateinamerikakongress

... VNB NordWest

7.–9. Juli 2023, Hannover

Gemeinsam mit Referent*innen aus sozialen Bewegungen, NGOs, migrantischen Organisationen und Kollektiven haben 80 Teilnehmende aktuelle Themen aus Demokratie- und Nachhaltigkeitsbewegungen in Lateinamerika diskutiert, z. B. Feminismen in Lateinamerika, indigener Widerstand, Umweltaktivismus und Kampf gegen Extraktivismus. Perspektiven aus dem globalen Süden wurde durch die Anwesenheit von vielen Menschen aus Lateinamerika Gehör verschafft. Im Austausch mit den Referent*innen wurde dabei auch die Rolle des globalen Nordens hinterfragt. Spannend war die Kooperation mit jungen und alteingesessenen Eine-Welt-Initiativen. Neben den interessanten Diskussionen war die Zusammenarbeit ein gutes Beispiel für den Dialog zwischen den Generationen zu den Themen. Kooperationspartner*innen: Ventana al sur, 3WF Hannover, Südamerikazentrum, aware & fair, VEN e.V., u.a Förderer: Nds. Bingo-Umweltstiftung über VEN e.V., Bundeszentrale für Politische Bildung
Infos: <https://www.vnb.de/kongress-kontinuitaet-und-wandel-in-lateinamerika/>



Gemeinsam für demokratischen Diskurs
und gesellschaftliches Empowerment:
Das VNB Bildungs(netz)werk „vor Ort“
in Niedersachsen

DER VNB STELLT SICH VOR

-  Tagungshaus
-  Mitglied
-  Kooperationspartner*in

→ Wie wir arbeiten



DER VNB
STELLT SICH VOR

Wofür wir stehen

Hervorgegangen aus „Neuen sozialen Bewegungen“ in den 1980er Jahren, wird das Organisations- und Bildungsverständnis des VNB bis heute durch Ideale wie Partizipation, Emanzipation, Vielfalt und Solidarität bestimmt. Gemeinsam mit Mitgliedern und Kooperationspartner*innen initiiert der Verein selbstbestimmte und praxisorientierte Bildungsprozesse. Unsere Angebote zielen auf Handlungskompetenz sowie die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Teilnehmenden ab. Die Befähigung zur Teilhabe an gesellschaftlichen Veränderungsprozessen und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements sind dabei die tragenden Ideen unserer Bildungsarbeit.

Aus diesem Bildungsverständnis entwickelten sich unsere thematischen Schwerpunkte, Konzepte, Bildungsangebote und Projekte.



Bildung für Niedersachsen

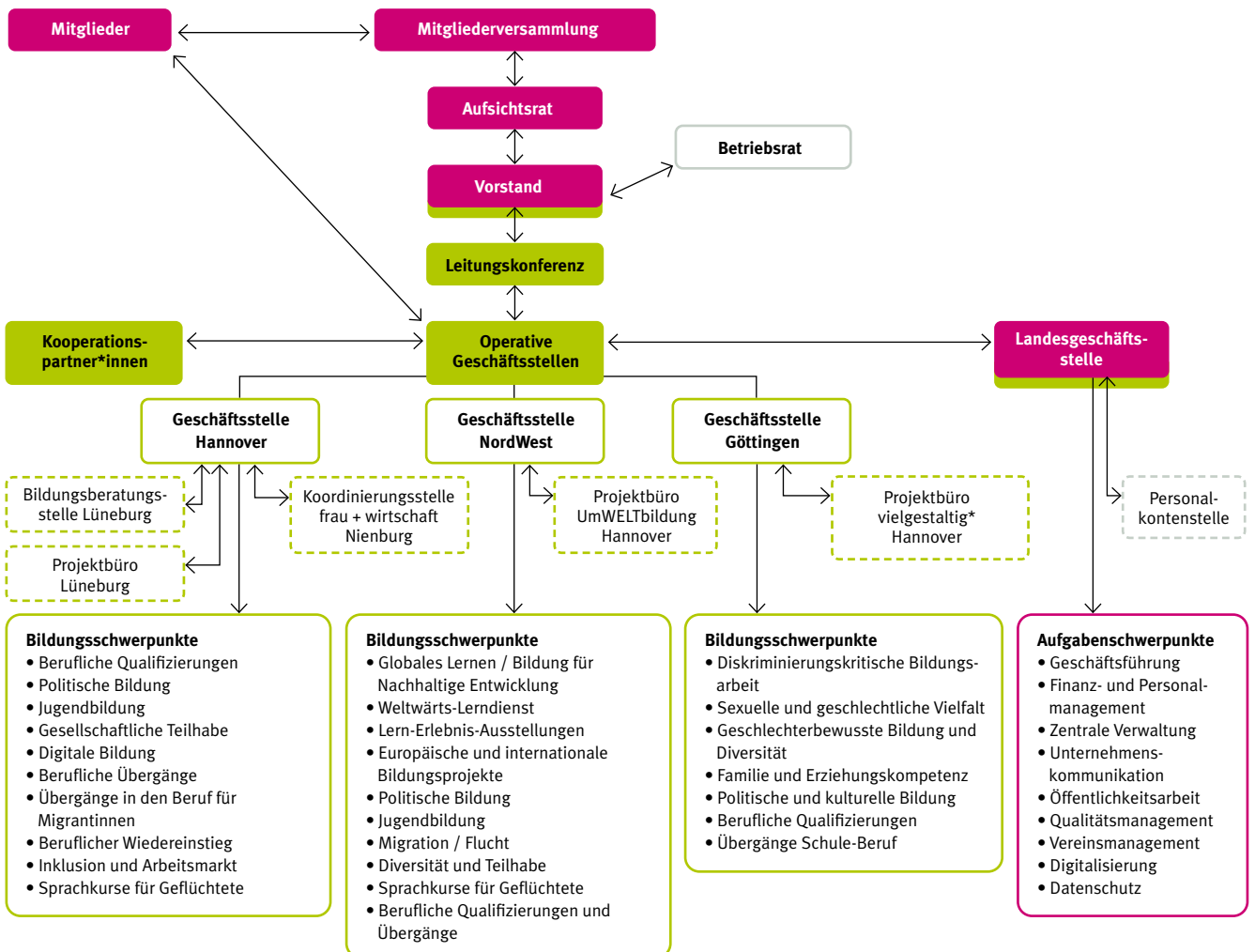
Der VNB agiert als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung niedersachsenweit. Mit Geschäftsstellen in Hannover, Göttingen und Barnstorf erreichen wir Menschen im urbanen und vor allem ländlichen Raum. Wir beraten, aktivieren und vernetzen haupt- und ehrenamtliche (Bildungs-)Initiativen und Vereine in allen Regionen des Flächenlands Niedersachsen.

Die Geschäfte des Vereins werden von der Landesgeschäftsstelle aus geführt. Hier sind die Bereiche Finanzcontrolling, Organisations- und Personalentwicklung sowie Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation angesiedelt. Der VNB ist ein eingetragener Verein und als gemeinnützig anerkannt. Der von den Mitgliedsvereinen gewählte Aufsichtsrat

beruft den alleinvertretungsberechtigten Vorstand. Diese Aufgabe übernimmt aktuell Claudia Sanner.

Um unsere Bildungskonzepte und -angebote kontinuierlich zu verbessern und weiterzuentwickeln, hat das Qualitätsmanagement einen hohen Stellenwert im VNB: Seit 2002 arbeitet der VNB mit dem Qualitätsmanagementsystem LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung) und ist am 14. Oktober 2023 erfolgreich bis 2027 retestiert worden. Für den Bereich berufsbezogener Angebote ist der VNB nach AZAV zertifiziert. Diese Qualitätsnorm der Bundesagentur für Arbeit wird jährlich durch die DEKRA Certification GmbH extern überprüft und bestätigt.

Unser Organigramm zeigt die unterschiedlichen Organe, Zuständigkeiten und Bildungsschwerpunkte im VNB:





Entwicklung des VNB

Aktuelle gesellschaftliche Krisen und Herausforderungen zeigen, wie wichtig politische Bildung ist. Mit ihrem Engagement leisten die Kooperationspartner*innen des VNB auch im Jubiläumsjahr 2023 einen wichtigen Beitrag für ein demokratisches Zusammenleben. Die zahlreichen Projekte belegen dieses Engagement in zentralen Kompetenzbereichen des VNB – wie politische Bildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung/Globales Lernen oder Diversität und Teilhabe.

Die hohe niedersachsen- und bundesweite Nachfrage nach den Angeboten von „vielgestaltig* 2.0 – Fachstelle für diskriminierungskritische Bildungsarbeit“ zeigt, wie wichtig Schulungen und weitere Bildungsangebote zu den Themen Diversität, Diskriminierungskritik, Intersektionalität und Rassismuskritik sind und bleiben, um Öffnungsprozesse zu begleiten und zu gestalten.

Auch die Angebote des VNB-Fortbildungsprogramms 2023 wurden stark nachgefragt, insbesondere im Themenschwerpunktbereich „Diversität und Teilhabe“. Viele dieser Veranstaltungen führte der VNB als anerkannter Bildungsträger der „Bundeszentrale für politische Bildung“ durch.

Fortbildungsangebote wie „Tik Tok in der Politischen Bildung“ oder die hybride Fachtagung „Die Rolle von Zivilgesellschaft für Demokratie und Nachhaltigkeit“ zeigen, wie im VNB aktuelle Themen, Fragestellungen und Bildungsformate zusammengedacht werden. Wichtig ist hierbei auch, aktuell relevante Themen und Fortbildungsbedarfe für die VNB-Bildungspartner*innen aufzugreifen.



Wie ausgezeichnet unsere Bildungspartner*innen arbeiten, zeigte sich 2023 insbesondere mit der Verleihung des Niedersächsischen Integrationspreises an die VNB-Mitgliedseinrichtung Nestwerk e.V. in Hagen im Bremischen und den DIE Innovationspreis an die VNB-Mitgliedseinrichtung Akademie des Wandels. Auch die Arbeit des VNB im Themenschwerpunkt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wurde 2023 mit dem DIE-Innovationspreis gewürdigt.

Mit der erfolgreichen Rezertifizierung des VNB nach dem Qualitätsmanagementsystem LQW wurden beim Abschlussworkshop im Oktober 2023 die strategischen Entwicklungsziele überprüft. Für den vergangenen Testierungszeitraum (2019-2023) konnte der VNB feststellen: Die 17 SDG (Nachhaltigkeitsziele) wurden für die Arbeit des VNB reflektiert und im Rahmen des Konzepts „Whole Institution Approach“ umgesetzt. Die Etablierung einer Digitalisierungsstrategie und deren Einbindung in die VNB-Bildungsarbeit gelang erfolgreich.

Um künftigen Herausforderungen systematisch begegnen zu können, wird der VNB im nächsten Testierungszeitraum (bis 2027) seine Organisations- und Arbeitsstrukturen zukunftsfähig weiter entwickeln.

Zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung gehörte für den VNB bereits 2023, die Öffentlichkeitsarbeit auf vielen Ebenen zu intensivieren, was sich in zunehmenden Social-Media-Aktivitäten und vor allem mit der Veröffentlichung der neuen VNB-Homepage sehr gut sehen lassen kann.



Der VNB als Arbeitgeber

Auch im Jahr 2023 war ein zentrales Anliegen des VNB, produktive und nachhaltige Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden bereitzustellen. Transparenz, Vertrauen und kollegiales Miteinander bilden hierfür die Grundpfeiler.

Auf der zweitägigen VNB-Perspektivkonferenz im Mai 2023 wurden gemeinsam mit (fast) allen VNB-Mitarbeiter*innen Visionen für einen „VNB 2033“ entwickelt. Wichtige Zukunftsthemen wurden gesammelt und festgehalten, wie insbesondere: „Gute Arbeit für alle“, „Diversitätsorientierung“, „Der VNB als politischer Bildungsträger“, „politische Lobbyarbeit“ und die „Weiterentwicklung unseres Kooperationsnetzwerkes“.

Wie innovativ und beteiligungsorientiert zugleich im VNB die Arbeit gestaltet werden kann, zeigt das auf der Perspektivkonferenz spontan von Mitarbeiter*innen entwickelte und inzwischen etablierte Format eines regelmäßigen internen „Polit-Talk“. Dieser entstand aus dem Bedürfnis vieler Mitarbeiter*innen heraus, die sich ein Austauschforum zu aktuellen politischen und bewegenden Themen wünschten. Der Online-Austausch findet einmal im Monat statt. Jede*r kann Themen vorschlagen und sich einbringen.

Beteiligung und Vernetzung sind auch in der Personal- und Unternehmensentwicklung wesentliche Elemente. Sowohl in der jährlichen Beschäftigtenversammlung als auch in den regelmäßigen Teamsitzungen wurden die erarbeiteten Themen der Perspektivkonferenz aufgenommen und weiter bearbeitet.

Die Initiativen insbesondere in den Bereichen Familienfreundlichkeit und Gesundheitsförderung wurden aus dem vorangegangenen Jahr fortgeführt. Gut angenommen wird von den Beschäftigten das regelmäßige Angebot der Büro-Gym.

Im Rahmen der Qualitätsentwicklung fördert der VNB außerdem die fachliche Qualifizierung des Personals. Dazu zählt ein breites Angebot von Fortbildungen für VNB-Mitarbeiter*innen, Mitglieder und Bildungspartner*innen sowie die Möglichkeit, an externen Fortbildungen teilzunehmen. Diese Fortbildungen fördern die fachspezifischen und persönlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden, Referent*innen und Arbeitskreisleitungen – speziell in den Bereichen Pädagogik, Didaktik, Projekt- und Organisationsentwicklung. Sie sind damit ein zentrales Instrument für die kontinuierliche Verbesserung des VNB und die Begleitung seiner Entwicklungs- und Veränderungsprozesse.



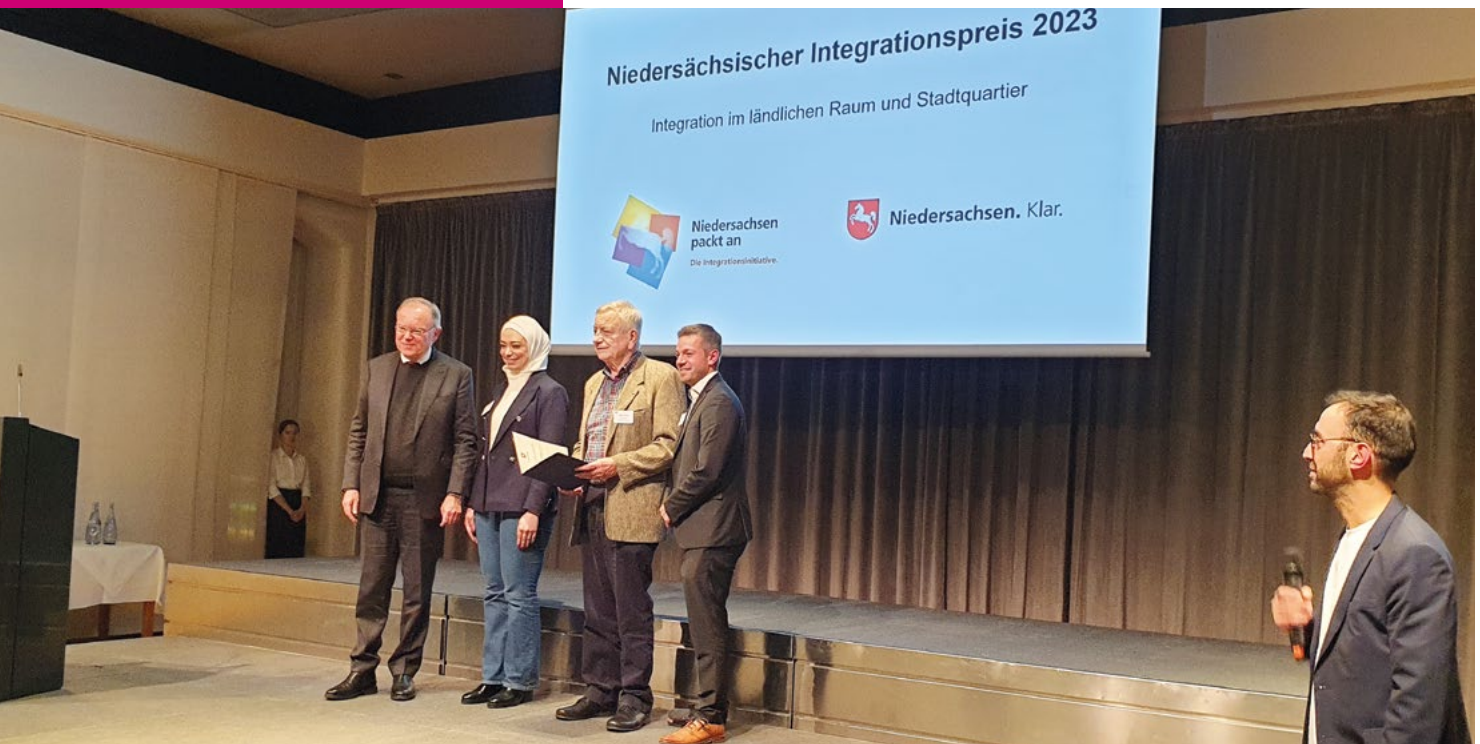
Der VNB koordiniert und berät ein niedersachsenweites Bildungsnetzwerk mit über 200 aktiven Mitgliedern, Initiativen, Vereinen und Arbeitskreisen. Mit institutionsübergreifender Zusammenarbeit verknüpft der VNB unterschiedliche Bildungsansätze und Kompetenzen, erschließt Ressourcen und Synergien. Das so geförderte bürgerschaftliche Engagement – über 2000 Menschen arbeiten ehrenamtlich im VNB-Bildungsnetzwerk – eröffnet neue persönliche, gesellschaftliche und berufliche Perspektiven. Zusammen mit unseren 49 Mitgliedsvereinen und über 150 Bildungspartner*innen bieten wir den Menschen in Niedersachsen ein aktuelles, interessantes und vielfältiges Portfolio. Diese gemeinnützigen Vereine, Initiativen und Tagungshäuser sind der Garant für Aktualität, Methoden- und Themenvielfalt unseres Angebots. Geplant und verantwortet von den regionalen VNB-Geschäftsstellen können wir so unsere zertifizierten Bildungsveranstaltungen dezentral vor Ort im Flächenland Niedersachsen anbieten.

Bildungsarbeit im Rahmen des NEBG

Als Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung nimmt der VNB den Auftrag des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) wahr. Der Schwerpunkt liegt dabei eindeutig im Bereich der politischen Bildungsarbeit, die 2023 44% des Gesamtumfangs ausmachte.

Um insbesondere die politische Bildung auszubauen, wurde die Finanzhilfe für Maßnahmen im Themenfeld der politischen Bildung in 2023 pro Unterrichtsstunde für die Kooperationspartner*innen erhöht. Ebenso wurde die aus dem Nachtragshaushalt bewilligte Soforthilfe des Landes anteilig an die Kooperationspartner*innen weitergegeben. Darüber hinaus hat der VNB mit weiteren Fördermitteln Veranstaltungen der politischen Bildung in Niedersachsen unterstützt.

Der VNB berät Interessierte persönlich, telefonisch oder per E-Mail zu ihren Weiterbildungsmöglichkeiten. Tagesaktuelle Übersichten zu allen Bildungsangeboten finden sich zudem auf der VNB-Homepage (www.vnb.de). Einblicke bieten auch der Instagram-Kanal und die Facebook-Seite des Vereins.



Selbstorganisation fördern

Neben der gemeinsamen Planung der NEBG-Veranstaltungen berät und unterstützt der VNB seine Bildungspartner*innen durch umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen. So versorgt er sie mit Informationen über bildungspolitische Entwicklungen und bietet Fortbildungen zu neuen Methoden, didaktischen Trends und innovativen Inhalten für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen an.

Im Jubiläumsjahr 2023 war es uns ein Anliegen, die Vielfalt der Themen und ihre Entwicklung, unserer Partner*innen sichtbar zu machen.

Weiteren Service bieten wir mit Unterstützungsangeboten im Kontext der Personal-, Organisations- und Projektentwicklung. So fördert der VNB die meist ehrenamtlich agierenden Vereine und Initiativen bei der Planung und Durchführung ihrer Arbeitskreise im Bereich selbstorganisierter Erwachsenenbildung.

Landes- und bundespolitische Impulse

Als Dachverband seiner Mitgliedsorganisationen fungiert der VNB als bildungspolitische Interessenvertretung auf Landesebene. Als Mitglied des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung (nbeb), an der Formulierung bildungspolitischer Forderungen und Strategien aktiv beteiligt. Auf Landesebene geht es vor allem darum, die Finanzhilfe zu sichern.

Als Mitglied des Verbandsrats des Paritätischen Niedersachsen hat Claudia Sanner sich an den Positionspapieren zur „Sozialökologischen Transformation“ und „Wehrhaften Demokratie“ mitgearbeitet, die auf der Mitgliederversammlung gemeinsam verabschiedet wurden.

Darüber hinaus agiert der VNB auf Bundesebene und setzt als Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Andere Weiterbildung e.V. (BAW) im bundespolitischen Kontext auch zusammen mit dem Rat der Weiterbildung Akzente. Wesentliches Thema waren die Möglichkeiten der Beteiligung an der Nationalen Weiterbildungsstrategie (NWS).



DER VNB STELLT SICH VOR

AUSBLICK auf 2024

POLITISCHE BILDUNG BRAUCHT DAS LAND

Politische Bildung bleibt unser Schwerpunktthema und auch unserer Kampagne „Politische Bildung braucht das Land“ (siehe S. 22) führen wir im kommenden Jahr gemeinsam mit unseren Bildungspartner*innen fort, um zielgruppenaffine Angebote zu politischer Bildung und Teilhabe auf den Weg und „vor Ort“ zu den Menschen zu bringen. Ebenso bauen wir unser VNB-Fortbildungsprogramm als anerkannter Träger der politischen Bildung weiter aus. Im Bereich Learn2Change werden wir eine Veranstaltungsreihe zu Demokratie und Nachhaltigkeit vor dem Hintergrund einer feministischen Außen- und Entwicklungspolitik durchführen. Damit werden feministische Perspektiven stärker in die globale Arbeit einfließen. Wir präsentieren die Ergebnisse unserer Qualifizierung auf dem Fachtag Antifeminismus und setzen die Fortbildungsreihe fort. Gemeinsam mit der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen wollen wir 75 Jahre Grundgesetz würdigen und beteiligen uns an Aufrufen und Informationsveranstaltungen zur Europawahl. In neuen Projekten experimentieren wir mit innovativen Bildungsformaten und bringen unterschiedliche Zielgruppen zusammen wie in „Schnack’n Roll“ über den Tischfußball oder in „Community unlocked“ mit Escape Games.

VNB WIR ZEIGEN HALTUNG

Als Antwort auf die gesellschaftlichen Entwicklungen haben wir im VNB entschieden uns noch deutlicher für unsere demokratischen Werte zu positionieren und deutlicher zu werden. Der VNB ist dem Bündnis bunt statt braun beigetreten der Initiative „Hand in Hand“ Bundesebene:

<https://gemeinsam-hand-in-hand.org/>

Wir möchten gemeinsam mit unserem Bildungsnetzwerk eine klare Haltung für Demokratie und gegen Rechtsextremismus zeigen. Dazu haben wir die Social-Media-Kampagne #VNBWirZeigenHaltung auf Instagram und Facebook gestartet. Bis zur Europawahl am 09.06.2024 stellen wir regelmäßig freitags Menschen, Organisationen oder Projekte aus unserem VNB-Bildungsnetzwerk vor, die sich aktiv für eine starke Zivilgesellschaft und für eine lebendige Demokratie engagieren.

POLITISCHE BILDUNG BRAUCHT FÖRDERUNG

Politische Bildung braucht Ideen und Engagement, aber ohne die entsprechenden Rahmenbedingungen für gute und qualitative Arbeit kann sie nicht nachhaltig umgesetzt werden. Im VNB bringen alle Mitarbeitenden ihre Kompetenzen, Eigenverantwortung und eine hohe intrinsische Motivation für ihre Arbeit ein. Damit diese gute Arbeit auch zukünftig finanziert werden kann, muss auch die Landespolitik ihr Versprechen im Koalitionsvertrag umsetzen und eine Erhöhung der Finanzhilfe im Haushalt verstetigen. Dafür werben wir gemeinsam mit dem nbeb, dem Niedersächsischen Bund für Freie Erwachsenenbildung. Denn ohne eine auskömmliche Finanzierung der Struktur der Erwachsenenbildung können die vielen Maßnahmen wie Sprachförderung, Grundbildung und Angebote zur gesellschaftlichen Teilhabe nicht mehr angeboten werden.

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN. 2023

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN. 2023

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Jahresabschluss 2023 / Gewinn- und Verlust-Rechnung

EINNAHMEN

1. Verband	58.292,18 €
2. Bildungsmanagement & Beratung	
Finanzhilfe nach NEBG	2.128.552,00 €
Teilnahmebeiträge	154.654,50 €
mobile Bildungsarbeit / Lernausstellungen	170.304,52 €
Projekte und sonstige Fördermittel	2.593.100,33 €
Seminar / Strukturrefinanzierung	86.869,32 €
Personalzuschüsse	3.112,50 €
Summe Bildungsmanagement	5.136.593,17 €
3. Sonstige Einnahmen	87.675,12 €

EINNAHMEN gesamt 5.282.560,47 €

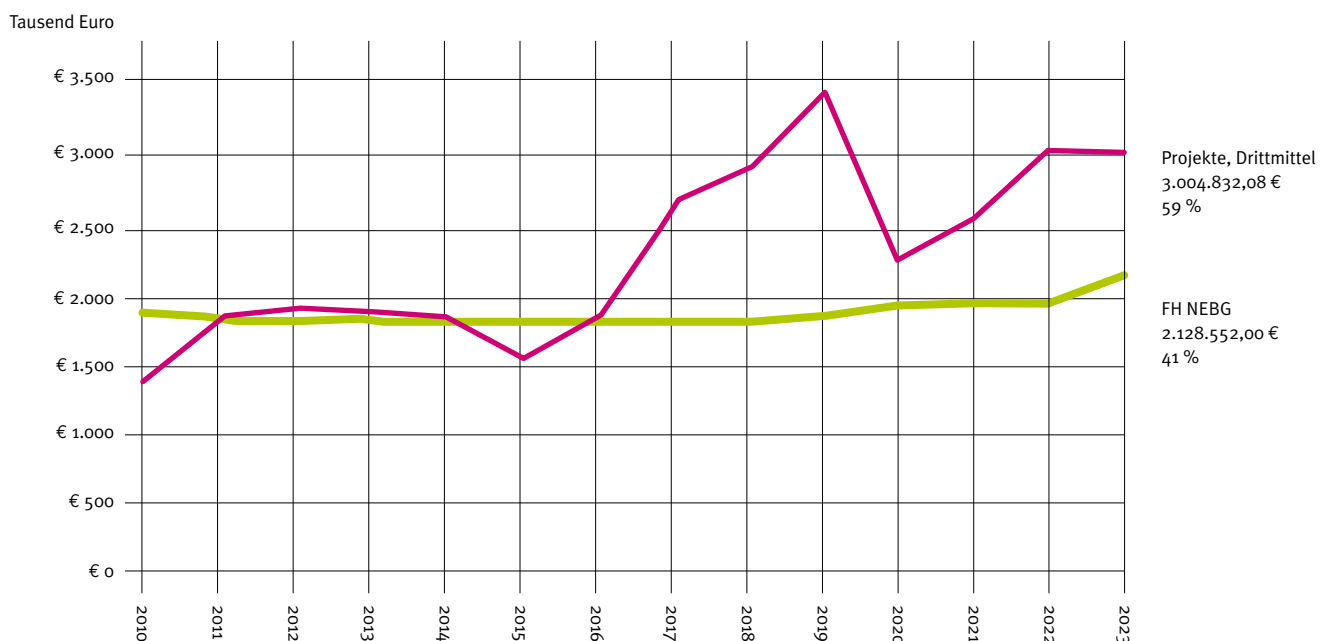
AUSGABEN

1. Verband	30.598,47 €
2. Bildungsmanagement & Beratung	
NEBG-Veranstaltungen	603.303,80 €
Politische Bildung macht aktiv	40.023,22 €
QM	7.370,68 €
Sachausgaben Bildung / Projekte	1.526.225,38 €
Personalkosten Bildungsarbeit	1.688.597,45 €
Projekte Personalausgaben	778.635,64 €
mobile Bildungsarbeit / Lernausstellungen	161.720,00 €
Büroinfrastrukturkosten	431.965,35 €
Summe Bildungsmanagement	5.237.841,52 €
3. Sonstige Ausgaben	57.509,07 €

AUSGABEN gesamt 5.325.949,06 €

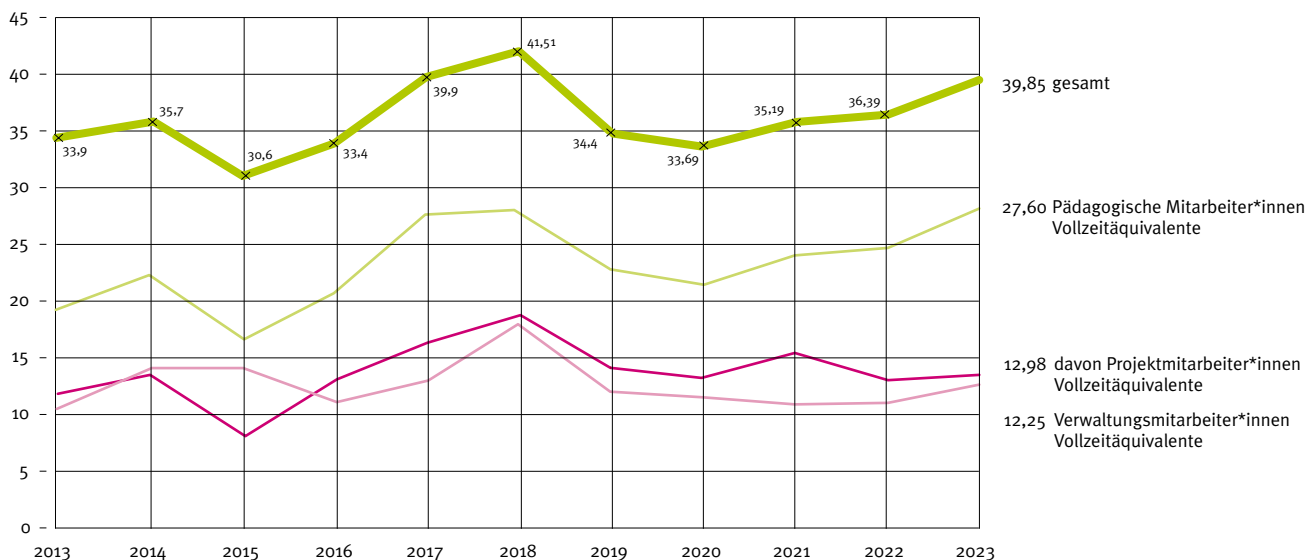
SALDO - 43.388,59 €

Verhältnis von NEBG-Finanzhilfe und Projekt-/Drittmittel

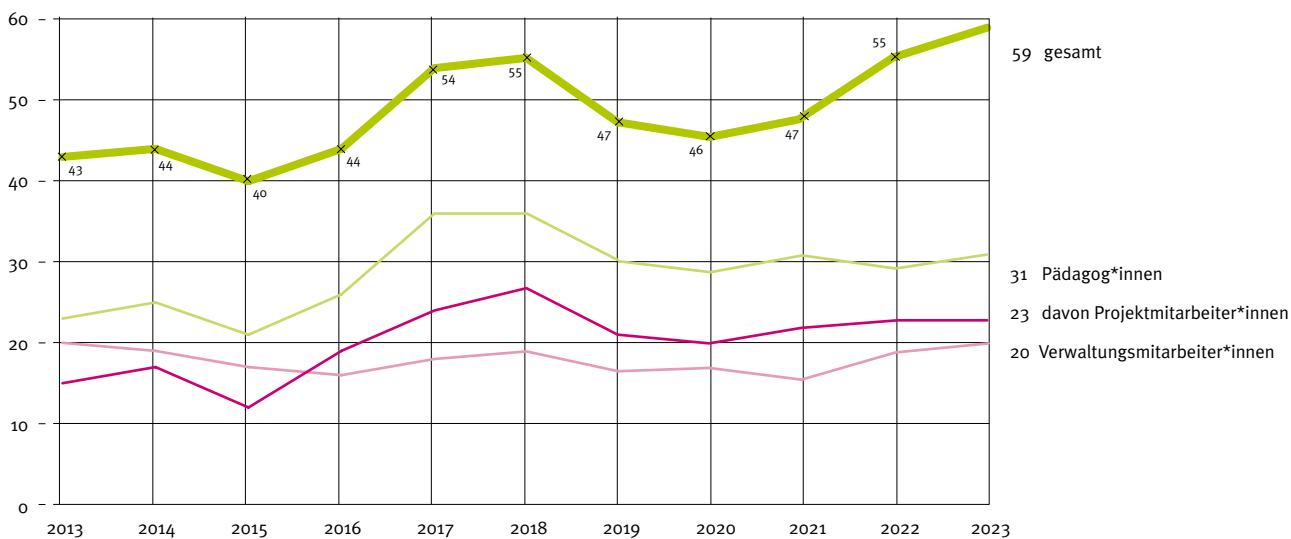


PERSONAL

Personalressourcen (Vollzeitäquivalente) 100 % Arbeitsstelle = 1 Vollzeitäquivalent



Entwicklung der Personalstruktur des VNB (Anzahl der Mitarbeiter*innen)



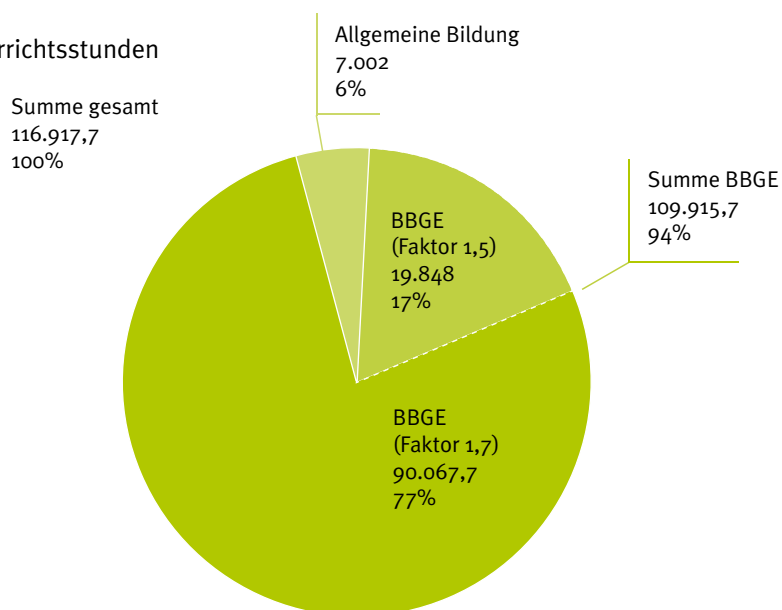
→ NEBG BILDUNGSVOLUMEN

→ Zusammenfassung der VNB-Bildungsveranstaltungen

	Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl der Unterrichtsstd.	%	faktorierte Unterrichtsstd.	%	Teilnehmende gesamt
BBGE (Faktor 1,5)	326	13.232	18%	19.848	17%	3.234
BBGE (Faktor 1,7)	505	52.981	72%	90.067,7	77%	2.112
Summe BBGE	831	66.213	90%	109.915,7	94%	5.346
Allgemeine Bildung	180	7.002	10%	7.002	6%	1.362
VNB-Bildung insgesamt	1.011	73.215	100%	116.917,7	100%	6.708

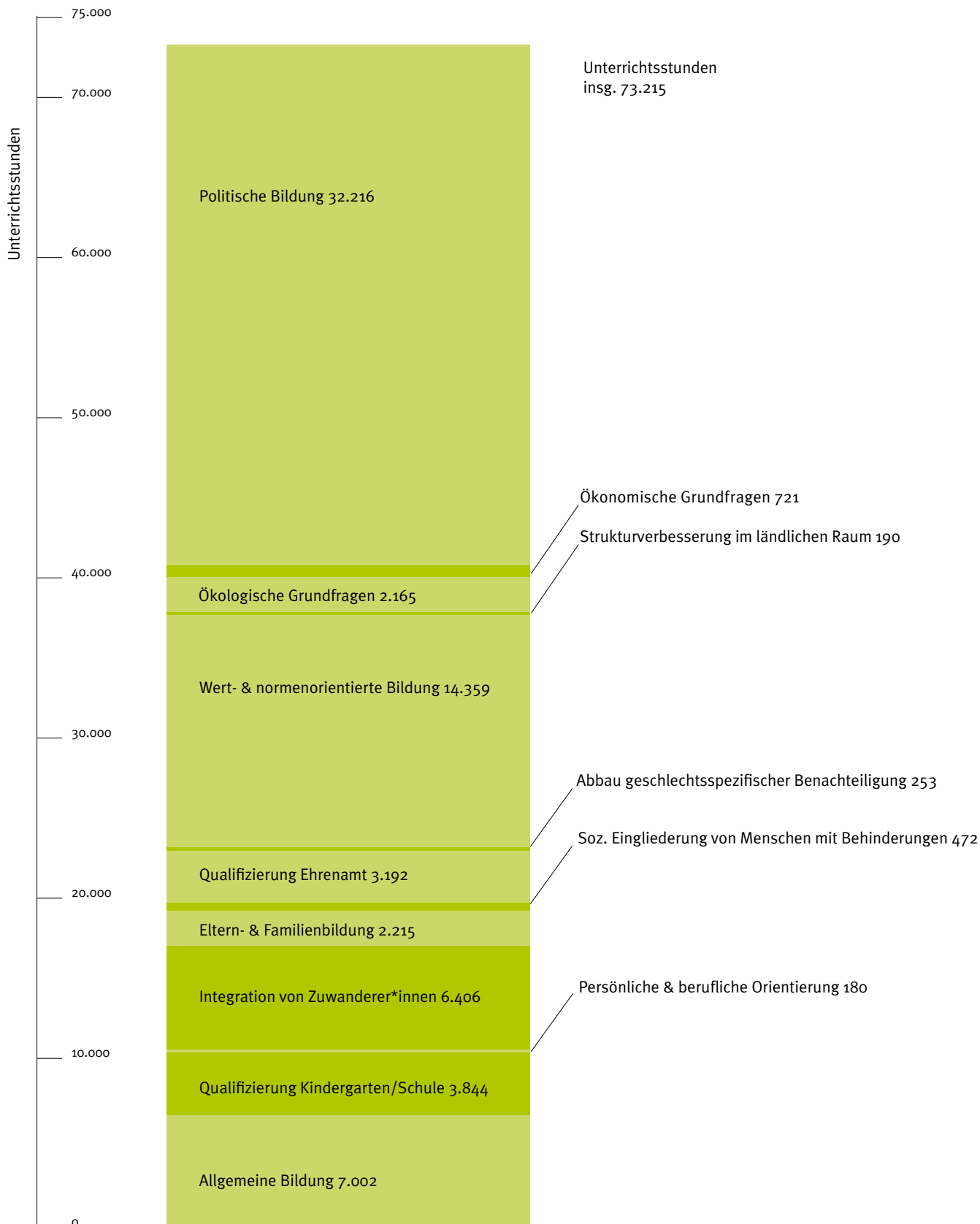
BBGE: Bildungsmaßnahmen, die den besonderen gesellschaftl. Erfordernissen entsprechen (§ 8, Abs. 3 NEBG)

→ Faktorisierte Unterrichtsstunden



NEBG BILDUNGSVOLUMEN

NEBG-Bildungsarbeit des VNB 2023 / Verteilung der Unterrichtsstunden auf Themenbereiche (nicht faktorisiert)



→ DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

49 Organisationen sind Mitglied im VNB e.V. (Stand 04/2024):

ABC Bildungs- und Tagungszentrum
 Akademie des Wandels gUG
 Aktionszentrum 3. Welt
 Andersraum e.V.
 BAF e.V.
 Baobab – zusammensein e.V.
 Bewegungsakademie e.V.
 Bildungsvereinsoziales Lernen & Kommunikation e.V.
 Brückenschlag e.V.
 Drübberholz e.V.
 Dt. Gesellschaft f. alternative Medizin
 DKSB LV Nds. e.V.
 Energie- und Umweltzentrum Tagungshaus
 feffa e.V.
 Frauengesundheitszentrum Göttingen Cara e.V.
 Freie Altenarbeit Göttingen e.V.
 Friedenskotten e.V.
 Gleisdreieck e.V.
 Haus Hoher Hagen
 IBIS e.V. – Interkultur. Arbeitsstelle
 IIK e.V.
 Janun e.V.
 Kargah e.V.
 Kunstkarussell e.V.
 Kurve Wustrow e.V.

→ MITGLIEDER

Lebensgarten Steyerberg e.V.
 Mannigfaltig e.V.
 Medienbüro Oldenburg e.V.
 Nestwerk e.V.
 Niedersächsisch-ghanaische Freundschaft e.V.
 Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.
 Regenbogen e.V.
 Peer-Leader-International e.V.
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.
 smiley e.V.
 Sprotte e.V.
 Stadtland+ GmbH
 Stiftung Akademie Waldschlößchen
 SüdNord-Beratung V.E.B.
 Tagungshaus Himbergen e.V.
 Theaterwerk e.V.
 Therapeutische Frauenberatung e.V.
 Transition Town Hannover e.V.
 Verband Entwicklungspolitik Nds. (VEN) e.V.
 Verein für ganzheitliches Lernen und ökologische Fragen e.V.
 VGB e.V.
 Werkstattfilm e.V.
 Wilde Rose e.V.
 Wohn- und Ferienheim Heideruh e.V.


→ DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

Mit 179 Bildungspartner*innen hat der VNB 2023 im Rahmen des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes zusammengearbeitet:

Achtsamkeit und Verständigung e.V.
 Action Initiative e.V.
 Afrika Initiative e.V.
 Afrikanischer Dachverband Norddeutschland e.V.
 AG Stadt und Land Ökologie e.V.
 AIDS-Hilfe Emsland e.V.
 AIDS-Hilfe Friesland – Wilhelmshaven – Wittmund e.V.
 Aidshilfe Goslar e.V.
 AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.
 Aidshilfe Osnabrück e.V.
 AK Bangladesch in Niedersachsen c/o IIK e.V.
 AK Willkommen Barnstorf
 Akademie des Wandels gUG
 Aktionszentrum 3. Welt e.V.
 Alte Glashützensiedlung e.V.
 Anatholisches Bildungszentrum c/o Haus der Hilfe
 Andersraum e.V.
 Arbeitskreis Dritte Welt
 Arbeitskreis Eine Welt e.V. Nordhorn
 ASG – Arbeits- und Sozialberatungs- Gesellschaft e.V.
 aware&fair-gerechter handeln in der Einen Welt e.V.
 baobab – zusammensein e.V.
 Bewegungsakademie e.V.
 Bildung, Leben und Natur e.V.
 Bildungswerkstatt Nachhaltigkeit e.V.

→ BILDUNGSPARTNER*INNEN

Blauschimmel Atelier e.V.
 Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V.
 CAIA academy gGmbH
 CamCulta e.V. (Cameroon Cultural Association)
 checkpoint queer e.V.
 chi.pa | child & parents gGmbH
 Choka Sangha e.V.
 CSD Cloppenburg e.V.
 CSD Nordwest e.V.
 CSD Wendland
 Der Kinderschutzbund KV Northeim e.V.
 Der Kinderschutzbund OV Uelzen e.V.
 Der Kinderschutzbund Stadt und Landkreis Cuxhaven e.V.
 Der Kinderschutzbund Landesverband Niedersachsen e.V.
 Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Burgdorf e.V.
 DGAM e.V.
 Drübberholz e.V.
 Eine Welt Gruppe Äquator e.V.
 Eltern- und Kinderzentrum Wackelpeter e.V.
 Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V. e.u.[z.]
 Ezidische Akademie e.V.
 Filmriss e.V.
 Förderverein Breslauer Straße e.V.
 Förderverein Nds. Flüchtlingsrat e.V.
 Frauen- und Mütterzentrum Neu Wulmsdorf e.V.

 DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

Frauengesundheitszentrum – Cara e.V.
 Frauenhaus Göttingen e.V.
 Freie Altenarbeit Göttingen e.V.
 Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover –
 Blantyre e.V.
 Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.
 Regionalgruppe Göttingen
 Friedenskotten e.V.
 Galerie Bohai e.V.
 Gay in May e.V.
 Gaymeinsam für Hannover e.V.
 Gemeinschaft Hasport e.V.
 gEMiDe e.V.
 Gesellschaft für bedrohte Völker e.V. Regionalgruppe Göttingen
 Global Partnership Hannover e.V.
 Göttingen im Wandel e.V. – eine TransitionTown Initiative
 Göttinger Aidshilfe e.V. Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit
 GROBIAN Groner Bürgerinitiative Antifaschismus
 h1 – Fernsehen aus Hannover e.V.
 Hannöversche AIDS-Hilfe e.V.
 Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V.
 IBIS e.V.
 IIK e.V.
 Initiative für Sprachen und Kommunikation (ISK e.V.)
 Intakt Syke
 Interessengemeinschaft Gesundes Leben e.V. (IGEL)
 Interkulturelles Frauencafe LIRI
 Internationaler kultureller Jugend-Austausch e.V. (IKJA)
 Iranischer Kulturverein Hannover
 KEJ – Kompetenzzentrum Erlebnispädagogik und Jugendarbeit e.V.
 Kinder- und Jugendtelefon Göttingen
 Kinderladen-Initiative e.V.
 KinderTagesBetreuung e.V.
 Kneipp-Verein Barsinghausen e.V.
 Kreisverband Legasthenie Lüneburger Heide e.V.
 Kulturzentrum Wilde Rose e.V.
 Kunstkarussell e.V.
 Kunsthochschule NOA NOA e.V.
 KZ-Gedenkstätte Moringen e.V.
 LAG Schulsozialarbeit Niedersachsen e.V.
 Landesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen Nds./HB e.V.
 Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen/ Aidshilfe
 Niedersachsen Landesverband e.V.
 Lebensgarten Steyerberg e.V.
 Leguan Hannover – Leder und Fetisch e.V.
 Leinebären
 Lernen-Helfen-Leben e.V.
 Lern-Insel e.V.
 Lesben* in Niedersachsen e.V.
 LIOS e.V.
 LIVT – Lüneburger Initiative für Vielfalt und Teilhabe
 Lofties Lesbenstammtisch
 LSVD+ – Verband Queere Vielfalt in Niedersachsen-Bremen e.V.
 Makers for Humanity e.V.
 Männerarbeit Delmenhorst
 MännerWohnHilfe e.V.
 mannigfaltig e.V.
 Mediationsstelle Brückenschlag e.V.

 BILDUNGSPARTNER*INNEN

Medienbüro Oldenburg e.V.
 Mittendrin Hannover e.V. – Verein für Inklusion
 Mosaik – Pro Asyl für den Landkreis Diepholz e.V.
 musa e.V.
 Mütterzentrum Oldenburg e.V.
 Na Und - Queeres Leben in Oldenburg e.V.
 Nachbarschaftsinitiative in Vahrenheide e.V.
 Naturfreunde Barsinghausen e.V.
 Naturfreundejugend Braunschweig
 Naturschule Deutschland e.V. – Büro Göttingen
 Nestwerk - Verein für soziale und kulturelle Projekte
 in der Samtgemeinde Hagen e.V.
 Netzwerk Flüchtlingshilfe & Menschenrechte e.V.
 Niedersächsisch-ghanaische Freundschaft e.V.
 Ökumenische Gemeinschaft Homosexuelle und Kirche –
 HuK Hannover - e.V.
 Ökumenisches Zentrum e.V.
 OSDA e.V.
 Peer-Leader-International e.V.
 Permakulturpark am Lebensgarten Steyerberg (PaLS) gGmbH
 prisma gGmbH
 Pustebblume – Zentrum für Familie, Frauen und Jugend e.V.
 QNN - Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.
 Queerbeat Hildesheim e.V.
 Queeres Göttingen e.V.
 Queeres Jugendnetzwerk Lambda Niedersachsen – Bremen e.V.
 Queeres Netzwerk Gifhorn e.V.
 Rainbow Funsports Osnabrück e.V.
 RAINBOW-POINT, schwul-lesbischer Treff e.V.
 Regenbogen e.V.
 SCHLAU Niedersachsen e.V.
 Schwulen- und Lesbengruppe Leer
 Schwules Ammerland
 Schwul-lesbischer Sportverein Braunschweig e.V. (SLS)
 Selective Ladies e.V.
 SLS Leinebagger Hannover e.V.
 smiley – Verein zur Förderung der Medienkompetenz e.V.
 Sprechchor Hannover WortOrt e.V.
 Sprotte e.V.
 SubstAnZ Osnabrück (FrAZ e.V.)
 Tagungshaus Himbergen e.V.
 Theaterpädagogische Arbeitsgemeinschaft e.V.
 Theaterwerk e.V.
 Therapeutische Frauenberatung e.V.
 Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk Hannover e.V.
 TPZ – Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim e.V.
 Trägerverein Unabhängige Schule Göttingen e.V.
 Transition Town Hannover e.V.
 TROLSZ e.V.
 Türkisch-Deutsche Freundschaftsgesellschaft Leer e.V.
 Ubuntu Hannover e.V.
 Ulrichs e.V.
 Umbaja e.V.
 Umwelthaus Oldenburg e.V.
 Umweltzentrum Hannover e.V.
 United against racism Oldenburg
 Unterwegs e.V. Verein für angewandte Stadt- & Verkehrsökologie
 vakir – Raum für Vater und Kinder e.V.

→ DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

VAMV Verband Alleinerziehender Mütter und Väter
 Ortverband Hannover e.V.
 VelsPol-Nordwest e.V.
 VEN e.V.
 Vepik e.V.
 Verband binationaler Familien und Partnerschaften e.V.
 Verein für außerschulische Bildung e.V.
 Verein für ganzheitliches Lernen und ökologische Fragen e.V.
 Verein für Kultur & Alltag e.V.
 Verein für sexuelle Emanzipation e.V.
 Verein zur Förderung ganzheitlicher Bildung e.V.
 ViBBC e.V.
 Vietnam-Zentrum Hannover e.V.
 Waage Hannover e.V.
 Waldorfkindergartenseminar Hannover gGmbH
 Werkschule e.V.
 Werkstattfilm e.V.
 Wohn- und Ferienheim Heideruh e.V.
 Zentrum Gewaltfreie Kommunikation Steyerberg e.V.

→ BILDUNGSPARTNER*INNEN

→ DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

Für das Bestreben des VNB nach „Vernetzung“ – sowohl innerhalb als auch außerhalb der niedersächsischen Erwachsenenbildungslandschaft – steht auch seine Mitgliedschaft in folgenden 25 Vereinen:

AKLHÜ e.V. – Netzwerk und Fachstelle für internationale
 Personelle Zusammenarbeit
 Anna Lindh Foundation
 Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.G.
 Bundesarbeitsgemeinschaft Andere Weiterbildung e.V.
 Bundesforum Männer e.V.
 Deutsches Jugendherbergswerk e.V.
 Fachverband für gender_diversity-kompetente Bildung
 und Beratung e.V.
 Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V.
 Gesellschaft zur Förderung der Bildungsforschung &
 Erwachsenenbildung e.V., Oldenburg
 („Schulenberg Institut“)
 Gesundheitsregion Göttingen e.V.
 h1 – Fernsehen aus Hannover e.V.

→ VNB-MITGLIEDSCHAFTEN

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
 Leibniz.fm e.V.
 Netzwerk „Männlichkeiten, Migration, Mehrfachzugehörigkeiten“
 Niedersächsischer Bund für Freie Erwachsenenbildung e.V.
 Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.
 Paritätisches Jugendwerk Niedersachsen
 Queeres Göttingen e.V.
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.
 Stiftung Leben & Umwelt (Stiftungsgeber)
 Umweltzentrum Hannover e.V.
 Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)
 Verbund weltoffen
 Verbund Wirtschaft + Familie e.V. im Landkreis Nienburg
 Landespräventionsrat Nds.

➔ DAS VNB BILDUNGSNETZWERK

Bundesarbeitsgemeinschaft Andere Weiterbildung
 Fachbeirat Landeszentrale für politische Bildung
 Fachbereich Bildung und überregionale Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Niedersachsen (Sprechergremium)
 Runder Tisch Digitalisierung der AEWB
 Runder Tisch Learning Management Systeme der AEWB
 Runder Tisch Qualitätsmanagement der AEWB
 Steuerungsgruppe Digital Campus Niedersachsen
 Vorstand des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung e.V.
 AG Offene Hochschule der AEWB und kfsn
 Netzwerk Migration und berufliche Teilhabe Lüneburg
 Antidiskriminierungsnetzwerk Lüneburg
 Freiwilligen Akademie Niedersachsen
 Alleinerziehenden Café des Landkreises Nienburg
 Runde der Wirtschaftsfördernden des Landkreises Nienburg
 Netzwerk der niedersächsischen Koordinierungsstellen und des Ministeriums
 Netzwerk „Beruflicher Wiedereinstieg für Frauen“, Nienburg (Lenkungssteam)
 Netzwerk ALBuM, Hannover
 Netzwerk Offene Hochschule Lüneburg
 Netzwerk zur Integration der Zuwanderinnen und Zuwanderer im Landkreis Nienburg/Weser
 Runder Tisch Bildung und Integration, Landkreis Uelzen
 Runder Tisch politische Bildung der AEWB
 Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
 Niedersachsen packt an
 Akteurstreffen Sprachbildung Landkreis Lüneburg
 Landesfrauenrat Niedersachsen
 Ak Jugend und Politik vom PJW
 AG Arbeitsplatzinitiative Pflege / Hauswirtschaft
 Aktionsbündnis Integration, LK Diepholz
 AKLHÜ e.V. – Netzwerk und Fachstelle für internationale Personelle Zusammenarbeit
 Anne Frank-Netz (temporär)
 Beratungsnetzwerk gegen Rechts (Demokratie leben)
 CESIE IDEAS Netzwerk für europäische Projektarbeit, Brüssel
 Eine Welt der Vielfalt
 EPALE Botschafter*innen
 EWIK – Eine Welt Internet Konferenz
 Initiative „Freiwilliges Internationales Jahr“ (UAG des AKLHÜ)
 Integrationsbeirat Stadt Syke
 Jour Fixe Sprachkurse im Landkreis Diepholz
 Regionalverbund Diepholz-Nienburg der Kooperativen Migrationsarbeit Niedersachsen
 Kooperative Migrationsarbeit (KMN-Federführung) + KoMut (Kommunale Migrations- und Teilhabestellen, Landesverbände)
 Learn2Change – Global Network for Educational Activists
 Netzwerk Erwachsenenbildung Osnabrück
 Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Bremen / Niedersachsen
 Netzwerk Integration Netwin 3
 Netzwerk AMBA
 Netzwerk Träger der Erwachsenenbildung, LK Diepholz
 Psychosozialer Arbeitskreis Nord (PAN)
 Qualitätsverbund „weltoffen“ (Teil des AKLHÜ)
 Runder Tisch „Projektarbeit“ der AEWB
 Runder Tisch Erwachsenenbildung Oldenburg (ruht)

➔ MITARBEIT IN GREMIEN

Steuerungsgruppe Globales Lernen im Niedersächsischen Kultusministerium
 Steuerungsgruppe modulare Fortbildung zum Dialog
 Polizei-Zivilgesellschaft
 VENRO AG Bildung (gemeinsam mit VEN e.V.)
 Verband Entwicklungspolitik Nds. e.V. (Vorstand)
 Vorstand Umweltzentrum Hannover
 Wir sind mehr + Aktion Seebrücke
 AG „Gender hoch zwei“
 AIDS-Hilfe Niedersachsen e.V. (Präventionsrat)
 Andersraum e.V.
 Akademie Waldschlösschen (Stiftungsrat)
 Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen e.G., Göttingen
 Bundesforum Männer (Vorstand, etc.)
 Fachverband Gender_Diversity e.V.
 Göttinger Centrum für Geschlechterforschung an der Uni Göttingen (wissenschaftlicher Beirat)
 LAG Jungenarbeit in Niedersachsen
 LAG QUEER von Bündnis 90/ Die Grünen
 Landesjugendhilfeausschuss Niedersachsen
 Mädchenarbeitskreis Stadt und Landkreis Göttingen
 mannigfaltig – Verein für Jungen- und Männerarbeit e.V., Hannover (Vorstand)
 Netzwerk „Männlichkeiten, Migration, Mehrfachzugehörigkeiten“
 Netzwerk „Männer in KITAS“ Göttingen
 Netzwerk FÜR Demokratie und Prävention (LPR Nds.)
 Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.
 Queeres Zentrum Göttingen e.V.
 Runder Tisch „Emanzipation und Akzeptanz von Transidenten, Lesben und Schwulen in der Landeshauptstadt Hannover“
 Schwules Ammerland, Westerstede
 Treffen der Regenbogenstiftungen, c/o Bundestiftung Magnus Hirschfeld
 Bündnis Blickpunkt Bildung
 Leibniz.fm
 Runder Tisch Nachhaltigkeit AEWB
 Stiftungsrat Stiftung Leben & Umwelt
 AG Jugend in der Migrationsgesellschaft PJW
 Paritätisches Jugendwerk
 Landespräventionsrat Niedersachsen
 Praxisbeirat und Steuerungs-AG des Landesprogramms für Demokratie und Menschenrechte im LPR
 AK Entwicklungsorientierte Prävention und Bildung im LPR

DER VNB IN NIEDERSACHSEN

→ GESCHÄFTSSTELLEN UND PROJEKTBÜROS

VNB Landesgeschäftsstelle

Warmbüchenstraße 17
30159 Hannover
Fon 05 11 / 307 66 0
info@vnb.de

VNB Hannover

Calenberger Esplanade 2
30169 Hannover
Fon 0511 / 123 56 49 0
hannover@vnb.de

Koordinierungsstelle
frau+wirtschaft Nienburg
Goetheplatz 5a
31582 Nienburg
Fon 0 50 21 / 9 22 91 95
info@frau-und-wirtschaft-
ni.de

VNB Projektbüro
Lüneburg
Friedenstraße 16
21335 Lüneburg
Fon 0 41 31 / 7 74 01 04
lueneburg@vnb.de

Bildungsberatung
Lüneburg
Kalandstraße 29
21335 Lüneburg
Fon 0 41 31 1566-555
info@bildungsberatung-
lueneburg.de

VNB NordWest

Bahnhofstraße 16
49406 Barnstorf
Fon 0 54 42 / 80 45 0
nordwest@vnb.de

VNB Projektbüro
UmWELTbildung
Calenberger Esplanade 2
30169 Hannover
Fon 05 11 / 123 56 49 22
umWELTbildung@vnb.de

VNB Göttingen

Nikolaistraße 1 c
37073 Göttingen
Fon 05 51 / 50 76 46 0
goettingen@vnb.de

VNB Projektbüro
Fachstelle vielgestaltig*
Am Marstall 15
30159 Hannover
Fon 05 11 / 45 00 18 81
vielgestaltig@vnb.de
www.projekt-vielgestaltig.de

IMPRESSUM

Herausgeber	Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.
Redaktion	Claudia Sanner, Manfred Brink, Lisa-Marie Benda und das Team des VNB e.V.
Gestaltung	hgb, Homann Güner Blum, Visuelle Kommunikation, Hannover
Fotos	DIE Sandra Seifert, Katrin Fedler, Melanie Hasse, China Hopson, Anke Peterwitz, Franziska Wolters und VNB e.V.
Druck	Umweltdruckhaus Hannover GmbH

Mitglied im Paritätischen
Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.



40
Jahre
VNB

2023 www.vnb.de